

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-189859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189859)

## Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

### I. Staatsverwaltung.

#### A. Bezirksämter.

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Ortsgemeinden umfassen und in der Regel mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichtsbezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungsbehörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiesfür weder die Gerichts- noch die Finanzbehörden berufen sind.

Inbesondere gehören zu ihrem Wirkungskreise alle diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern und des Handelsministeriums fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist in der Regel mit einem Beamten — Bezirksamtmann — nebst dem erforderlichen Hilfspersonal (Amtsrevident, Amtsregistrator, Actuar u. s. w.) besetzt.

Zur technischen Berathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Gesundheitspolizei ist für jeden Bezirk ein Bezirksarzt und Bezirksassistentenarzt angestellt, die zugleich auch als ständige ärztliche Sachverständige des im Bezirke befindlichen Amtsgerichts zu functioniren haben.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungsgeschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den Bezirksräthen.

Der Bezirksrath besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemein Sinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 2 Jahre (unter alljährlicher Erneuerung der Hälfte) aus einer alljährlich von der Kreisversammlung für jeden Amtsbezirk des Kreises durch freie Wahl aus sämtlichen, mindestens seit einem Jahre darin ansässigen und über 25 Jahre alten Staatsbürgern aufgestellt hat und welche dreimal so viel Namen enthält, als Mitglieder des Bezirksraths ernannt werden sollen.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 150 fl. nach sich.

Der Bezirksrath entscheidet die Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes über Heimathrecht, Ortsbürgerrecht, die Bürgerannahme und die bürgerrechtlichen Voraussetzungen der Verehelichung; ferner über Bürgernutzungen und Leistungen zu Gemeindebezwecken; dann über die Beitragspflicht zu Kriegskosten und über die Vertheilung der Kriegseinstellungen.

Dem Bezirksrath liegt die Entscheidung über die Leistungen zu den Kosten der Kirchen und Schulverbände und über die Beiträge der Staatskasse zu den Gehältern der Volksschullehrer ob.

Ebenso über die Beitragspflicht und das Beitragsverhältniß zur Unterhaltung der Vicinal- und Verbindungsstraßen, über Gemarkungsrechte, Zuweisung von Heimathlosen und ähnliche Ansprüche, soweit über solche Fragen unter mehreren Gemeinden als Gemarkungsinhabern Streit obwaltet; und unter derselben Voraussetzung über Begehren und Angelegenheiten der Bodencultur, Anlage von Feldwegen u., Ausübung der Jagd, Fischerei und Benutzung des Wassers u. Dem Bezirksrath steht schließlich die Entscheidung über Stimmberichtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen und über die gesetzlichen Voraussetzungen der Verbringung in die polizeiliche Verwahrungsanstalt zu. Durch Regierungsverordnung können die Bezirksräthe noch für weitere Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes als zuständig erklärt werden.

Die Mitwirkung und förmliche Beschlußfassung des Bezirksraths als Collegiums hat in allen jenen Staatsverwaltungsangelegenheiten einzutreten, in welchen das Gesetz oder eine Regierungsverordnung es besonders vorschreibt, z. B. bei Staatsgenehmigung zu Gemeindebeschlüssen, Erledigung von Beschwerden gegen die Dienstführung von Gemeindebeamten, über die Zulässigkeit gewerblicher Anlagen, zu bezirkspolizeilichen Vorschriften von fortdauernder Geltung u. s. w.

Zur Berathung ist der Bezirksrath vom Amte beizuziehen in allen, das Interesse des Bezirks berührenden, allgemeinen Maßregeln, und wo sonst dessen Gutachten von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath versammelt sich der Regel nach monatlich einmal unter dem Vorsitze des Bezirksbeamten zur gemeinsamen Berathung und Beschlußfassung über die von letzterem vorbereiteten Geschäftsgegenstände; er beschließt durch einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende die Entscheidung. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Inhalt eines Beschlusses des Bezirksraths kann der Bezirksbeamte, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken hegt, Beschwerde bei höherer Behörde erheben.

Als Einzelne sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der fürsorglichen Festnehmung bei Verbrechen und der schleunigen Vorkehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

## 1. Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden; 3,310 □ Meilen, 21,784 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf v. Feder, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Friedrich Görck.

Bezirksassistentenarzt: Albert Heck.

1 Bezirksthierarzt in Achern.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.

Bezirksräthe: Altbürgermeister Georg Berger in Sasbachwalden.

Gemeinderath Carl Oberfell in Achern.  
Mois Brandstetter, früher Adlerwirth in Reichen.

Philipp Ketterer, Badwirth in Oberjasbach.

Altbürgermeister Joseph Weber in Dehusbach.

Posthalter Ignaz Werner in Kappelrodeck.

Altvoigt Augustin Zorn in Sasbachried.  
Bürgermeister Paul Behrle in Reichen.

## 2. Bezirksamt Adelsheim.

(21 Gemeinden; 3,969 □Meilen, 15,887 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto Flad, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Robert Aueshänjel.

1 Bezirksassistentenarzt in Osterburken, 1 Bezirksthierarzt in Adelsheim.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Kaufmann Julius Friedrich Kall in Adelsheim.

Bürgermeister Johann Jacob Salm in Merchingen.

Bürgermeister Friedrich Leutz in Unterkessach.

Kaufmann und Postexpeditor Jacob Benzel in Adelsheim.

Stadtmüller Benedikt Ghyman in Osterburken.

Landwirth Gottfried Geiger in Bofsheim.

### 3. Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden; 2,560 □Meilen, 19,823 Einw.)

Bezirksamtmann: August Frhr. von Göler-Navens-  
burg, Stadtdirector. P.-N.G.R.3.-  
R.St.2.-P.R.3.

Revisor: Friedrich Katz.

1 Referendar, 2 Polizeicommissäre, 4 Actuare, 1 Amtsdienner,  
1 Polizeiergeant, 8 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Carl Friedrich Wilhelmi.

1 Bezirksassistentenarzt, 1 Bezirksthierarzt in Baden.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Kastatt.

Bezirksräthe: Gastwirth Ludwig Höfele in Dos.  
Gemeinderechner Paul Krazer in Sand-  
weiler.

Werkmeister Carl Müller in Baden.

Gemeinderath August Zachmann in Baden.

Kaufmann Max Reichert in Baden.

Geometer Joseph Brugger in Dos.

Weinhändler Carl Rheinbold in Sing-  
heim.

### 4. Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden; 6,547 □Meilen, 17,524 Einw.)

Bezirksamtmann: Joseph Seidenspinner, Oberamt-  
mann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Richard Willibald.

Bezirksassistentenärzte: Michael Gisele in Bonndorf.  
Friedrich Bürkel in Grafen-  
hausen.

1 Bezirksthierarzt in Bonndorf.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.

Bezirksräthe: Kaufmann Martin Frey in Bonndorf.  
 Altbürgermeister Vogt in Reifelsingen.  
 Landwirth Eichhorn, Bürgermeister in  
 Bettmaringen.  
 Posthalter Albin Fischer in Uehlingen.  
 Bezirksförster Hubert Ganter in Bonndorf.  
 Kaufmann Max Würth in Stühlingen.  
 Bürgermeister Benedikt Dutlinger in  
 Grimmelshofen.

### 5. Bezirksamt Vorberg.

(32 Gemeinden; 4,418 □Meilen, 17,839 Einw.)

Bezirksamtmann: Philipp Jacob Kess, Oberamtmann.  
 1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Eduard Würth.

Bezirksassistentenarzt: Joseph Fohmann in Assamstadt.  
 1 Bezirkshierarzt in Vorberg.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Krautheim.

Bezirksräthe: Gastwirth Peter Thoma in Vorberg.  
 Müller Friedrich Wolz in Sachsenflur.  
 Bürgermeister Andreas Schlesinger in  
 Wöhlchingen.  
 Gastwirth Melchior Köppler in Assamstadt.  
 Notar Meirner in Krautheim.  
 Bürgermeister Philipps in Oberwittstadt.  
 Gemeinderath Numüller in Unterschüpf.

## 6. Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden; 3,115 □Meilen, 21,498 Einw.)

Bezirksamtmanu: Ernst Schindler, Oberamtmanu.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: . . . . .

1 Bezirksassistentenarzt, 1 Bezirksthierarzt in Breisach.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Breisach.

Bezirksräthe: Kaufmann Theodor Herbst in Breisach.

Fabrikant Rudolf Hau in Breisach.

Gemeinderath Konstantin Bercher in Burkheim.

Altbürgermeister Joseph Meyer, alt, in Wasenweiler.

Kaufmann Johann Bossert in Zhringen.

Landwirth Christian Henninger in Königsschaffhausen.

Altbürgermeister Joseph Landerer in Rothweil.

Bürgermeister Georg Kern in Merdingen.

## 7. Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden; 3,663 □Meilen, 23,169 Einw.)

Bezirksamtmanu: Wilhelm Spangenberg, Oberamtmanu.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Hermann Munk.

1 Bezirksthierarzt in Bretten.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.

Bezirksräthe: Bürgermeister Ludwig Paravicini in Bretten.

Domänenverwalter Hermann Fecht in Bretten.

Rentamtmanu Anton Hecker in Flehingen.

Bezirksräthe: Gemeinderechner Konrad Greiner in Münzeshelm.  
 Altbürgermeister Heinrich Brauch in Wörsingen.  
 Schmiedmeister Peter Meßner in Bauerbach.  
 Bürgermeister Carl M ö ß n e r in Gondelsheim.  
 Ziegler Conrad Kilian in Gochsheim.

## 8. Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden; 7,184 □ Meilen, 51,239 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Bruchsal und Philippsburg.]

Bezirksamtmann: Adolf Leiber, Stadtdirector.  4.-  
 Sic. 3.  
 Eduard Erxleben, Amtmann.

Revisor: Wilhelm Fößler.

1 Revident, 1 Registrator, 3 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsbdiener,  
 1 Polizeiwachmeister, 6 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Dr. Carl August Diez, Medicinalrath in Bruchsal.

Ferdinand Kopp in Philippsburg.

Ludwig Frey, Medicinalrath in Bruchsal.

Bezirksassistentenarzt: Johann Baptist Sulzmann in Philippsburg.

1 Bezirksthierarzt in Bruchsal.

Amtscasse: für die Gemeinden des Amtsgerichts Bruchsal, vereinigt mit der Obereinnehmerei Bruchsal;  
 für die Gemeinden des Amtsgerichts Philippsburg: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.

Bezirksräthe: Vorschussvereins-Cassier Jacob Weber in Bruchsal.  
 Ingenieur Carl Petermann in Bruchsal.  
 Müller Friedrich Kramer in Langenbrücken.  
 Landwirth Franz Lorenz Schmidt in Zenthern.  
 Gemeinderath Johann Keller in Bruchsal.  
 Bürgermeister Carl Zimmermann in Oberdwisheim.  
 Gemeinderath Sigmund Schnappinger in Heidelesheim.  
 Apotheker Ludwig Herr in Philippsburg.  
 Apotheker Johann Wandesleben in Langenbrücken.

## 9. Bezirksamt Buchen.

(29 Gemeinden; 5,050 □Meilen, 14,918 Einw.)

Bezirksamtman: Johann Gruber, Oberamtman.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar und 1 Decopist.

Bezirksarzt: Ferdinand Erggelet.

1 Assistenzarzt in Mudau, 1 Bezirksthierarzt in Buchen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Weinhändler Adam Herth in Buchen.  
 Rentamtman Carl Ludwig Lochert in Bödigheim.

Deconom Franz Knühl in Heidersbach.

Particulier Vincens Kiefer in Buchen.

Bürgermeister Carl Deden in Mudau.

Landwirth Joseph Anton Heilig in Hainstadt.

## 10. Bezirksamt Bühl.

(27 Gemeinden und 2 Forstcolonien; 3,862 □Meilen, 27,815 Einw.)

Bezirksamtmann: Fidel Stigler, Oberamtmann. 

1 Revident, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Joseph Krieg, Medicinalrath.

Bezirksassistentenarzt: Jacob Kaiser.

1 Bezirksthierarzt in Bühl.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Achern.

Bezirksräthe: Gemeinderath u. Kaufmann Amand Schütt  
in Bühl.

Kaufmann u. Gemeinderath Joseph Bender  
in Bühl.

Bürgermeister Joseph Dser in Steinbach.

Gastwirth Friedrich Fleischer in Stein-  
bach.

Müller Bernhard Binder in Ottersweier  
(Hub).

Bürgermeister Simon Reith in Balzhofen.

Hafner Blasius K ü p f e r l e in Schwarzach.

Landwirth und Steuereinnehmer Carl Korn  
in Bühlerthal.

## 11. Bezirksamt Karlsruhe.

(24 Gemeinden; 4,646 □Meilen, 59,181 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Frhr. v. Neubronn, Stadt-  
director. -B.-S.-G.-H.

Gustav Adolf Jägerschmid, Ober-  
amtmann.

Heinrich Pfister, Amtmann.

Carl Theodor Reichard, Polizeiin-  
specter. W.C.B.

Revisor: Carl Erhardt.

1 Polizeicommissär, 1 Registrator, 1 Revident, 4 Actuare, 2 Decopisten,  
2 Amtsdiener, 1 Polizeiwachmeister, 3 Polizeiergeanten, 22 Polizei-  
diener.

Bezirksärzte: Dr. Eduard Molitor, Geh. Hofrath (i. Obermedicinalrath).

Dr. Robert Volz, Obermedicinalrath (i. Obermedicinalrath).

1 Bezirksassistentenarzt, 1 Bezirksthierarzt in Carlsruhe.

Amtscaffe: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Carlsruhe.

Bezirksräthe: Oberbürgermeister Jacob Walsch in Carlsruhe.

Kaufmann Bernhard Schweig in Carlsruhe.

Kaufmann Theodor Herrmann in Carlsruhe.

Bürgermeister Konrad Berold in Knielingen.

Bürgermeister Wilhelm Heine in Graben.

Ministerialrath Anton Walli in Carlsruhe.

Banquier Eduard Külle in Carlsruhe.

Fabrikant Sinner in Grünwinkel.

Kaufmann Christof Heil in Liebolsheim.

## 12. Bezirksamt Constanz.

(16 Gemeinden; 3,370 □ Meilen m. See, 16,148 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Heinrich Lang, Oberamtmann.

1 Referendär, 1 Polizeicommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdienner, 6 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Eduard Burkart.

1 Assistentenarzt auf der Insel Reichenau, 1 Bezirksthierarzt in Constanz.

Amtscaffe: vereinigt mit der Obergemeinde Constanz.

Bezirksräthe: Obergerichtsadvocat Friedrich Merk in Constanz.

Kaufmann August Delisle in Constanz.

Gemeinderath August Weit in Constanz.

Gemeinderath Carl Huber in Reichenau.

Kaufmann Wilhelm Krämer in Constanz.

Bürgermeister Joseph Wieser in Wollmatingen.

Gutsbesitzer Joseph Fritsch in Röhrenang.

### 13. Bezirksamt Donaueschingen.

(39 Gemeinden; 7,653 □Meilen, 24,678 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Lang, Oberamtmann.

1 Referendar, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist,  
1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Carl Eugen Fritsch.

Bezirksassistentenarzt mit dem Sitz in Hüfingen: Gott-  
hard Dischinger.

1 Bezirksthierarzt in Donaueschingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donau-  
eschingen.

Bezirksräthe: Hofapotheker Kirsner in Donaueschingen.

Kaufmann Kreuzer in Geislingen.

Bürgermeister Limberger in Bräunlingen.

Posthalter Straub in Unadingen.

Landwirth Joseph Kindler in Unterbal-  
dingen.

Kaufmann Kaus in Donaueschingen.

Bürgermeister Hirt in Behla.

Gastwirth Thomas Münzer in Niedböh-  
ringen.

### 14. Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden; 3,648 □Meilen, 27,844 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich Wielandt, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Friedrich Wilhelm Kreuzer, Medicinalrath.

H. A. - P. R. A. A.

Bezirksassistentenarzt: Friedrich Gaum.

1 Bezirksthierarzt in Durlach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Durlach.

Bezirksräthe: Mühlenbesitzer Wilhelm Deuttenmüller  
in Durlach.  
Bezirksförster Carl G a m e r in Berghausen.  
Müller Joseph Steiner in Weingarten.  
Rathschreiber Carl Siegrist in Durlach.  
Altbürgermeister Georg Schmidt in Langensteinbach.  
Bürgermeister Christoph Reiss in Weingarten.  
Ablerswirth Philipp Armbruster in Wilferdingen.  
Fehr. Wilhelm v. Schilling in Hohenwetersbach.

## 15. Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden; 3,579 □Meilen, 13,211 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig v. Krutheim, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar.

Bezirksärzte: Anton Staiger in Eberbach.

Wilhelm Buisson in Neckargemünd.

1 Bezirksthierarzt in Eberbach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Bezirksräthe: Bürgermeister Christian Busemer in Eberbach.

Hammerwerks-Besitzer Friedrich Heuß in Eberbach.

Landwirth Johann Hilderhof, alt, in Schönbrunn.

Bürgermeister Münch in Waldkagenbach.

Landwirth und Rathschreiber Philipp Heß in Moosbrunn.

Bürgermeister Backfisch in Oberdielbach.

## 16. Bezirksamt Emmendingen.

(22 Gemeinden; 4,142 □ Meilen, 26,997 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Adolf Fingado, Oberamtmann.  $\text{H. 4.}$

1 Referendar, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Dr. Ignaz Heinrich Schürmayer, Geh. Hofrath.  $\text{H. 4.-R. St. 2.}$

1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Eheningen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemerei Emmendingen.

Bezirksräthe: Bürgermeister Wilhelm Wenzler in Emmendingen.

Altbürgermeister Gustav Breithaupt in Malterdingen.

Bürgermeister Christian Bär in Eichstetten.  
Kaufmann und Steuererheber Christian Strübin in Denzlingen.

Kaufmann Carl Friedrich Bogtsberger in Oberschaffhausen.

Müller Johann Georg Heller in Denzlingen.

Buchbinder Johann Christian Eckardt in Emmendingen.

Bürgermeister Carl Martin in Heimbach.

## 17. Bezirksamt Engen.

(43 Gemeinden; 6,916 □ Meilen, 22,935 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto Frey, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Dr. Anton Kasina.

Bezirksassistenzarzt: Peter Schmid in Hülzingen.

1 Bezirksthierarzt in Engen.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Randegg.

Bezirksräthe: Bürgermeister Johann Baptist Mayer in Engen.  
 Gemeinderath und Posthalter Donat Munding in Engen.  
 Bürgermeister Johann Stark in Emmingen.  
 Gerber Joseph Maier in Thengen.  
 Werkmeister Florian Sohm in Zimmendingen.  
 Bürgermeister Anton Häufle in Ehingen.  
 Bürgermeister Wilhelm Scheu in Welschingen.  
 Kaufmann Eduard Koppel in Hilzingen.

## 18. Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden; 3,061 □ Meilen, 17,302 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich Leuz, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Dr. Carl August Wilhelm, Medicinalrath.  
 ⚕

Bezirksassistenzarzt: prov. Ludwig Weng.

1 Bezirksthierarzt in Eppingen.

Amtskasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.

Bezirksräthe: Landwirth Jacob Gebhard in Eppingen.

Kaufmann Ludwig Mayer in Sulzfeld.

Landwirth Friedrich Spikmann in Itzingen.

Bürgermeister Friedrich Kleinheins in Gemmingen.

Medicinalrath Dr. Wilhelm in Eppingen.

Gemeinderath Schäfer in Eppingen.

Gemeinderath Müller Merz in Adelshofen

## 19. Bezirksamt Ettenheim.

(16 Gemeinden; 3,297 □ Meilen, 19,107 Einw.)

Bezirksamtmann: Anton Schneider, Oberamtmann.  


1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hermann Kast.

1 Bezirksthierarzt in Ettenheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Dömänenverwaltung Ketzingen.

Bezirksräthe: Bürgermeister Franz Gschrey in Ettenheim.

Kaufmann Max Chavon in Ettenheim.

Jrhr. Richard v. Böcklin in Orschweier.

Bürgermeister Carl Richter in Kappel.

Bürgermeister Schwab in Grafenhausen.

Bürgermeister Georg Better in Rippenheim.

Bürgermeister Bosh in Ringsheim.

## 20. Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden; 3,331 □ Meilen, 19,038 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Lumpp, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Ludwig Wick.

1 Bezirks-Affistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Ettlingen.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Carlsruhe.

Bezirksräthe: Papierfabrikant Florian Buhl in Ettlingen.

Notar Friedrich Idler in Malsch.

Kaufmann Sebastian Knäbel in Mörsh.

Bezirksräthe: Alt-Bürgermeister Joseph Haiz in Neu-  
burgweier.  
Kaufmann Moïse Streit in Ettlingen.  
Bürgermeister Wilhelm Schneider in  
Ettlingen.  
Bürgermeister Franz Anton Artmann in  
Burbach.

## 21. Bezirksamt Freiburg.

(53 Gemeinden; 9,252 □ Meilen, 49,443 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Haas, Oberamtmann.  
Christian Eccard, Amtmann.  
Rudolf Rüdert v. Coltenberg, Amt-  
mann.

Revisor: Joseph Wenz.

1 Polizeicommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Actuare, 2 Decopisten,  
1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachmeister, 1 Polizeiergeant, 16 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Dr. Ludwig Anton Thomas v. Wänker,  
Medicinalrath.

Dr. Ludwig Balthasar Weber, Medicinal-  
rath.

Bezirksassistentenärzte: Theodor Blas in St. Peter.  
Johann Merz in Freiburg.  
Julius Blas in Freiburg.

1 Bezirksthierarzt in Freiburg.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.

Bezirksräthe: Frhr. Bruno v. Türkheim in Freiburg.  
Gemeinderath Heinrich Kuenzer in Frei-  
burg.

Fabrikant Carl Mez in Freiburg.

Bürgermeister Johann Georg Höflin in  
Schallstadt.

Graf Heinrich v. Kageneck in Münzingen.

Fabrikant Hermann Fauler in Freiburg.

Fabrikant Wilhelm Heber in Kirchzarten.

Bezirksräthe: Bürgermeister Hermann Schweizer in  
Breitnau.  
Landwirth Carl B ä s i n = S e y f r i e d in  
Mengen.

## 22. Bezirksamt Gengenbach.

(13 Gemeinden; 3,821 □ Meilen, 16,083 Einw.)

Bezirksamtman: Leopold Nieder, Oberamtman. ⚔4.  
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Joseph Schaible.  
1 Bezirksstbierarzt in Gengenbach.

Amtescasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Offenburg.

Bezirksräthe: Rathschreiber Fidel Kaiser in Gengenbach.  
Kaufmann Wilhelm Burger sen. in Zell  
a. S.

Bürgermeister Alois Bruder in Unter-  
harmersbach.

Landwirth Heinrich Fischer in Unterenters-  
bach.

Gustav Dürr in Gengenbach.

Lorenz Beiser in Reichenbach.

Bürgermeister Moosmann in Zell.

## 23. Bezirksamt Gernsbach.

(19 Gemeinden; 4,352 □ Meilen, 14,491 Einw.)

Bezirksamtman: Hermann v. Faber, Oberamtman. ⚔4.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Dr. Carl Erhardt.

1 Bezirksassistentenarzt, 1 Bezirksthierarzt in Baden.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Kastatt.

Bezirksräthe: Schiffer Otto Wielandt in Gernsbach.

Schuhmachermeister Meinrad Wielandt  
in Gernsbach.

Gemeinderath Johann Krämer in Forbach.

Schiffer Kasimir Kast in Gernsbach.

Müller Wilhelm Kuckenbrod in Ottenau.

Georg Reuter in Hörden.

## 24. Bezirksamt Heidelberg.

(38 Gemeinden; 6,333 □ Meilen, 57,326 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Heidelberg und Neckargemünd.]

Bezirksamtmann: Franz Ludwig Stöffer, Stadtdirector  
Dr. Ludwig Arnspurger, Amtmann

Revisor: Adolf Frei, Revisor.

1 Referendar, 1 Polizeicommissär, 1 Registrar, 4 Actuare, 2 Decopisten,  
1 Amtsdienner, 1 Wachtmeister, 1 Polizeijergeant, 16 Polizeidiener:

Bezirksarzt: Gustav Mezger, Medicinalrath. ⚕

Bezirksassistentenarzt: Dr. Leopold Fischer in Heidelberg.

1 Bezirksassistentenarzt in Schönau, 1 Bezirksthierarzt in Heidelberg.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg;  
Bezirksräthe: Geh. Rath Dr. Bluntschli in Heidelberg.

Rentner Dr. Alexander Pagenstecher, der  
Ältere, in Heidelberg.

Oberbürgermeister Heinrich Krausmann  
in Heidelberg.

Landwirth Georg Philipp Küll, der Ältere,  
in Grenzshof.

Frhr. Carl v. Göler in Mauer.

Bezirksräthe: Kaufmann Carl Abenheimer in Heidelberg.

Kaufmann Jakob Heinrich Leist in Neckar-  
gemünd.

Gemeinderath Peter Rohr in Rohrbach.

Bürgermeister Hartmann in Heiligkreuz-  
steinach.

## 25. Bezirksamt Jestetten.

(17 Gemeinden; 2,071 □ Meilen, 8263 Einw.)

Bezirksamtmann: Lambert Grosch, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Amtsbienner (gemeinschaftlich  
mit Großh: Amtsgericht.)

Bezirksarzt: Eduard Rautter.

1 Affizienzarzt in Grießen, 1 Bezirksthierarzt in Jestetten.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Dhiengen.

Bezirksräthe: Landwirth Kaver Schilling in Geißlingen.

Kaufmann Franz Kaver Hupfer in Grießen.

Müller Franz Joseph Müller in Hohen-  
thengen.

Bürgermeister Andreas Oswald in Je-  
stetten.

Gastwirth Cyprian Holzschneider in Det-  
tighofen.

Bürgermeister Johann Baumgartner in  
Bergöschingen.

## 26. Bezirksamt Kenzingen.

(17 Gemeinden; 3,256 □ Meilen, 21,475 Einw.)

Bezirksamtmann: Hermann Baader, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsbienner.

Bezirksarzt: Dr. Franz Sales Schwörer.

Bezirksassistenzarzt: Ignaz Winterhalter.

1 Bezirksthierarzt in Herbolzheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Kenzingen.

Bezirksräthe: Bürgermeister Georg Fächter in Kenzingen.

Gastwirth Sebastian Birmelin in Brogingen.

Altbürgermeister Albin Gerber in Forchheim.

Gastwirth Carl Franz in Niederhausen.

Bürgermeister Kniebühler in Eendingen.

Bürgermeister Klipfel in Weisweil.

Gemeinderath Joseph Maier in Kiegel.

Kaufmann Heinrich Maier in Kenzingen.

## 27. Bezirksamt Kork.

(30 Gemeinden; 3,836 □ Meilen, 25,041 Einw.)

Bezirksamtmann: Albert Frech, Oberamtmann.

1 Referendar, 1 Resident, 1 Registrar, 1 Actuar, 1 Decopist,  
1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Johann Georg Wittner.

Bezirksassistenzarzt: Joseph Goller in Kehl.

1 Bezirksthierarzt in Kehl.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Neufreistett.

Bezirksräthe: Bürgermeister Stephan in Diersheim.

Kronenwirth Frik in Lichtenau.

Bürgermeister Hezel in Willstett.

Kaufmann J. D. Fingado in Kehl.

Bürgermeister Buß in Neumühl.

Gemeinderath und Gerber Göpper in Kork.

Kaufmann August Huth in Neufreistett.

Bürgermeister Stephan in Memprechtshofen.

## 28. Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden; 4,760 □ Meilen, 31,605 Einw.)

Bezirksamtmann: Peter Guerillot, Stadtdirector.  4.  
Wilhelm Päßler, Amtmann.1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdienner,  
1 Polizeiwachmeister, 5 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Carl Jamm.

Bezirksassistentenarzt: . . . . .

1 Bezirksstbierarzt in Ottenheim.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräthe: Fabrikant Georg Schaller in Lahr.  
Bürgermeister Camill Bittmann in Lahr.  
Landwirth Georg Heimbürger V. in  
Ottenheim.  
Bürgermeister Xaver Weber in Schutter-  
thal.  
Kaufmann Ferdinand Groß in Lahr.  
Kaufmann Christian Siefert in Lahr.  
Altbürgermeister und Landwirth Gottlieb  
Noth in Dundenheim.  
Bürgermeister Georg Althausen in Sulz.  
Bürgermeister Jakob Kaderlin in Meissen-  
heim.

## 29. Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden; 4,688 □ Meilen, 34,521 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich v. Freun, Oberamtmann.

1 Referendar, 1 Polizeicommissär (Wohnsitz in Basel), 1 Revident,  
1 Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Adolph Strauß.

1 Bezirksassistentenarzt, 2 Bezirksstbierärzte mit dem Wohnsitz in Lörrach und  
Kandern.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Lörrach.

Bezirksräthe: Fabrikant Nikolaus Röchlin in Lörrach.  
 Gastwirth Marx Pflüger in Lörrach.  
 Landwirth Reinhard Vogelbach in Lörrach.  
 Landwirth Friedrich Kottra in Kirchen.  
 Landwirth Johann Friedrich Grether in  
 Thumringen.  
 Müller Kaspar Müller in Wittlingen.  
 Waisenrichter Nikolaus Marr in Brom-  
 bach.  
 Landwirth Ernst Reinau in Grenzach.  
 Hirschwirth Carl Beck in Haltingen.

### 30. Bezirksamt Mannheim.

(9 Gemeinden; 2,600 □ Meilen, 47,535 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Mannheim und  
 Ladenburg.]

Bezirksamtmann: Leopold Frhr. v. Stengel, Stadt-  
 director. 

Carl Siegel, Amtmann.

Revisor: Christian Bertsch.

1 Referendar, 1 Polizeicommissär, 1 Registrar, 5 Actuare, 1 Amt-  
 diener, 1 Polizeiwachmeister, 2 Polizeiergeanten, 25 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Carl Bensingcr, Medicinalrath in  
 Mannheim.

Friedrich Wilhelm Alt in Ladenburg.

Bezirksassistentzarzt: Dr. Franz Stephani in Man-  
 heim.

1 Bezirksthierarzt in Mannheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.

Bezirksräthe: Weinbändler Heinrich Christian Dissene  
 in Mannheim.

Private Carl Heinrich Hoff in Mannheim.

Kaufmann Georg Scola in Ladenburg.

Graf Friedrich v. Oberndorf in Neckar-  
 hausen.

Bezirksräthe: Kaufmann Martin Bohrman in Feudenheim.  
 Kaufmann Joseph Böhm in Mannheim.  
 Kaufmann Karl Bez in Mannheim.  
 Kaufmann Moritz Lenel in Mannheim.  
 Stabhalter Adam Borheimer in Schaarhof.

### 31. Bezirksamt Mespkirch.

(30 Gemeinden; 5,561 □ Meilen, 14,894 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Fuchs, Amtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar.

Bezirksarzt: Dr. Anton Stöhr, Medicinalrath.  4.

Bezirksassistentenarzt: Jakob Galler in Mespkirch.

1 Assistentenarzt in Stetten, 1 Bezirksthierarzt in Mespkirch.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigs-  
 hafan.

Bezirksräthe: Bierbrauer Carl Haas in Krumbach.

Bürgermeister Johann Sieber in Schwenningen.

Bürgermeister Vincenz Färber in Worn-  
 dorf.

Gastwirth Heinrich Beck in Mespkirch.

Müller Xaver Meichenmoser in Neu-  
 dingen.

Landwirth Matthäus Weißhaupt in  
 Schnerfingen.

### 32. Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden; 6,557 □ Meilen, 32,368 Einw.)

Bezirksamtmann: Sales Hebling, Oberamtmann.

1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 2 Decopisten,  
 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Fidel Joseph Würth, Medicinalrath.

1 Bezirksassistentenarzt, 1 Bezirksthierarzt in Mosbach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Bezirksräthe: Frhr. Carl v. Racknitz auf Schloß Ehrenberg bei Heinsheim.

Bürgermeister Martin Schoder in Dallau.

Landwirth Ludwig Heuß sen. in Haffmersheim.

Forstinspector Schreiber in Mosbach.

Gemeinderath Carl Wippermann in Mosbach.

Altposthalter Peter Bechert in Mosbach.

Bürgermeister Schneider in Hüffenhardt.

Rentamtmann Heinrich Achenbach in Neckarelz.

Pflugwirth Gottlieb Frey in Mittelschafflenz.

### 33. Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden; 4,227 □ Meilen, 23,253 Einn.)

Bezirksamtmann: Ludwig Sachs, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 2 Decopisten, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Johann Nepomuk Alois Rees, Medicinalrath. 

Bezirksassistentenarzt: Joseph Thoman, mit dem Titel Bezirksarzt.

1 Bezirksthierarzt in Müllheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Müllheim.

Bezirksräthe: Bürgermeister und Landwirth Johann Sebastian Eckertlin in Laufen.

Bürgermeister Erhard Schmidt in Neuenburg.

Landwirth Johann Jakob Tanner in Obereggenen.

Weinhändler Friedrich Gottlieb Schilling in Sulzburg.

Bezirksräthe: Gemeinderath Emil Schmidt in Müllheim.  
 Bürgermeister Ludwig Burkhardt in  
 Nuggen.  
 Altbürgermeister Jaak Schringer in  
 Hügelheim.  
 Ochsenwirth A. Lindemann in Oberweiler.

### 34. Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden; 6,195 □ Meilen, 14,575 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Georg Pfeiffer, Oberamtmann.  
 1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Dr. Joseph Winterhalter, Medicinalrath.

Bezirksassistentenarzt: Joseph Kossknecht.  
 1 Bezirksthierarzt in Neustadt.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.

Bezirksräthe: Landwirth Peter Barmann in Urach.  
 Gießer Severin Pfengle in Bierthaler.  
 Fabrikant Johann Merz in Neustadt.  
 Bürgermeister Jakob Hugler in Löffingen.  
 Privatmann und Gemeinderath Joseph  
 Welte in Unterlenzkirch.  
 Glasfabrikant Joseph Anton Thoma in  
 Bubenbach.

### 35. Bezirksamt Oberkirch.

(23 Gemeinden; 3,946 □ Meilen, 18,351 Einw.)

Bezirksamtmann: Marquard Georg Metzger, Oberamt-  
 mann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Benedikt Bauer.

Bezirksassistentenarzt: Franz Kettner.

1 Bezirksthierarzt in Oberkirch.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Oberkirch.

Bezirksräthe: Apotheker Adolf Leo in Oberkirch.

Kaufmann Hermann Schrempf in Oberkirch.

Bürgermeister Ignaz Kirn in Ulm.

Hofbauer Ludwig Konecker in Oppenau.

Hofbauer Anton Kimmig in Griesbach.

Bürgermeister Anton Springmann in Butschbach.

Gastwirth Andreas Jülg in Ringelbach.

### 36. Bezirksamt Offenburg.

(24 Gemeinden; 4,362 □Meilen, 32,399 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Montfort, Oberamtmann.

Revisor: Carl Stricker.

1 Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Peter Joseph Schneider, Geh. Hofrath. 

Bezirksassistentenarzt: Dr. Carl August Wagenmann mit dem Titel als Bezirksarzt.

1 Bezirksthierarzt in Offenburg.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnahme Offenburg.

Bezirksräthe: Bürgermeister Schaible in Offenburg.

Kaufmann Friedrich Burg in Offenburg.

Gemeinderath Franz Wacker in Griesheim.

Bürgermeister Schneider in Urloffen.

Gasfabrikant Adam Rußbaum in Offenburg.

Gutsbesitzer Jakob Schuck in Fessenbach.

Landwirth August Bürkle in Schutterwald.

Bezirksräthe: Bürgermeister Arbogast Kennwald in  
Marlen.  
Adlerwirth Ignaz Werner in Appenweiler.

### 37. Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden; 5,164 □ Meilen, 43,273 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto Carl Friedrich Anton Eberhard  
Sachs, Stadtdirector.  
Emil Bechert, Amtmann.

1 Referendar, 1 Polizeicommissär, 1 Revident, 1 Registrar, 3 Actuare,  
1 Decopist, 1 Amtsdienner, 1 Polizeiwachmeister, 12 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Joseph Woppey, Medicinalrath.

Bezirksassistenzarzt: Dr. Leopold Arnspurger.

1 Assistenzarzt in Tiefenbrom, 1 Bezirksthierarzt in Pforzheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Pforzheim.

Bezirksräthe: Fabrikant Friedrich Christmann in Pforz-  
heim.

Fabrikant Johann Marold in Pforzheim.

Fabrikant Christoph Becker in Pforzheim.

Bürgermeister Michael Bach in Ellmen-  
dingen.

Bijouteriefabrikant Eduard Bichler in  
Pforzheim.

Bürgermeister Valentin Leopold in  
Steinegg.

Kaufmann Siegbert Schuster in Neu-  
hausen.

Verwalter Peter Stürzenacker in Bau-  
schlott.

Kaufmann Joseph Karst in Gisingen.

## 38. Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden; 3,790 □ Meilen, 8997 Einw.)

Bezirksamtmann: August Wintner, Amtmann.

1 Revident und Registrator. 1 Actuar.

Bezirksarzt: Simon Thaddäus Kienzler, Medicinalrath

1 Assistenzarzt in Heiligenberg, 1 Bezirksthierarzt in Pfullendorf.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Ueberlingen.

Bezirksräthe: Franz Sales Maier in Pfullendorf.

Landwirth Anton Fischer in Mettenbuch,

Bürgermeister von Burgweiler.

Landwirth Konrad Würms in Waldbeuern.

Kaufmann Franz Xaver Bollmer in Pfullendorf.

Bürgermeister Gebhard Moll in Großstadelhofen.

Ziegler und Landwirth Wendelin Möhrle in Reuthehof.

## 39. Bezirksamt Radolfzell.

(26 Gemeinden; 3,959 □ Meilen m. See, 17,992 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Eschborn, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Ludwig Dürr.

1 Bezirksthierarzt in Radolfzell.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Radolfzell.

Bezirksräthe: Spitalverwalter Carl Bareth in Radolfzell.

Kaufmann Dominik Koppel in Radolfzell.

Handelsmann Baruch Kaufmann in Gailingen.

Altbürgermeister Bernhard Güntert in Büdingen.

Bezirksräthe: Fabrikant Adolf Trötschler in Singen.  
Gemeinderath Rudolf Duttler in Dehningen.  
Kaufmann Balthasar Binder in Gottmadingen.

#### 40. Bezirksamt Rastatt.

(26 Gemeinden; 4,966 □ Meilen, 36,390 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Schaible, Stadtdirector.  
§4.-Sic. J. 3.-Ö. G. R. 3.-P. R. 3.

Amtmann: . . .  
Ferdinand Frey, Polizeicommissär.

1 Resident, 1 Registrator, 1 Polizeiactuar, 2 Actuare, 1 Decopist,  
1 Amtsdienner, 1 Polizeisergeant, 9 Polizeidiener,

Bezirksarzt: Dr. Franz Alfred Haug.

Bezirksassistenzarzt: Dr. Gustav Bopp.

1 Bezirksthierarzt in Rastatt.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Rastatt.

Bezirksräthe: Bürgermeister Ludwig Sallinger in Rastatt.

Praktischer Arzt Carl Oster in Rastatt.

Speditour Carl Müller in Rastatt.

Kaufmann Heinrich Schmidt in Gaggenau.

Gastwirth Heinrich Ganz in Durmersheim.

Kaufmann Franz Gble in Rastatt.

Gemeinderath Joseph Mast in Stollhofen.

Bürgermeister Valerian Altenbach in Elchesheim.

Ochsenwirth Franz Kammelmaier in Kuppenheim.

#### 41. Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden; 3,014 □ Meilen, 17,867 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Müller, Oberamtmann.

1 Resident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Gustav Schmidt, Medicinalrath.  
 Bezirksassistentenarzt: Max Großmann in Herrisch-  
 ried.

1 Bezirksthierarzt in Säckingen.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt bei Rheinfelden.

Bezirksräthe: Fabrikant Otto Bally in Säckingen.  
 Bürgermeister Michael Böckle in Hütten.  
 Bürgermeister F. Z. Bläule in Kleinfäulenburg.  
 Bürgermeister Joseph Huber in Niedergebisbach.  
 Bürgermeister Anton Leo in Säckingen.  
 Bürgermeister Joseph Steinegger in Röllingen.  
 Bürgermeister Joseph Kammerer in Murg.

## 42. Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden; 4,772 □ Meilen, 10,767 Einw.)

Bezirksamtmann: Kaver Weiß, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: . . . . .  
 Bezirksassistentenarzt: Raphael v. Weinzierl.

1 Bezirksthierarzt mit dem Wohnsitz in Neblingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei St. Blasien.

Bezirksräthe: Bürgermeister Bonifaz Gritsch in Bernau.  
 Bürgermeister Johann Bär in Höchenschwand.

Gastwirth Bernhard Ganter in Schluchsee.

Bezirksförster Alexander Wasmer in St. Blasien.

Bürgermeister Mathias Schlegel in Urberg.

Adlerwirth Mathias Schöpplerle in Todtmoos.

### 43. Bezirksamt Schönau.

(25 Gemeinden; 3,752 □Meilen, 13,767 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Dstner, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Eduard Willibald.

Bezirksassistentenarzt: . . . . .

1 Bezirksthierarzt in Künaberg.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei St. Blasien.

Bezirksräthe: Kaufmann Johann Faller in Zell.

Bierbrauer Hermann Montfort in Zell.

Bürgermeister Albin Böhlinger in Wieden.

Kaufmann Jakob Schmidt in Todnau-  
berg.

Fabrikant Eduard Böbler in Schönau.

Bürgermeister Carl Maier in Ufenfeld.

### 44. Bezirksamt Schopfheim.

(29 Gemeinden; 4,635 □Meilen, 18,980 Einw.)

Bezirksamtmann: Georg Seybel, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Hermann Schweickhard.

1 Assistentenarzt, 1 Bezirksthierarzt in Schopfheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Brrach.

Bezirksräthe: Papierfabrikant Johann Sutter in Schopf-  
heim.

Kaufmann Albert Ziegler in Schopfheim.

Altbürgermeister Johann Georg Friedrich  
Meier in Gersbach.

Landwirth und Altbürgermeister Andreas  
Reif in Gresgen.

Landwirth Friedrich Roskopf in Enden-  
burg.

Bezirksräthe: Bürgermeister Johann Friedrich Schwald  
in Neuenweg.

Kaufmann Franz Ehinger in Wehr.

#### 45. Bezirksamt Schwellingen.

(13 Gemeinden; 3,669 □Meilen, 24,076 Einw.)

Bezirksamtmanu: Carl Richard, Oberamtmanu.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Constantin Lugo.

Bezirksassistentenarzt: Conrad Kiefer.

1 Bezirksstierarzt in Schwellingen.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnemerei Schwellingen.

Bezirksräthe: Rentamtmanu Leopold Kärcher in Schwellingen.

Gastwirth Franz Löhr in Ketsch.

Bierbrauer Carl Traumann in Schwellingen.

Apotheker Dr. Gerber in Hockenheim.

Bürgermeister Treiber in Plankstadt.

Bierbrauer Albert Gund in Seckenheim.

Gemeinderath Wilhelm Eder in Brühl.

Gemeinderath Valentin Gund in Neckarau.

#### 46. Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden; 6,024 □Meilen, 34,966 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und Neckarbischofsheim.]

Bezirksamtmanu: Leopold Otto, Oberamtmanu. ⚔4.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksärzte: Anton Hack, Medicinalrath in Sinsheim.

⊕4.

Dr. Carl Georg Langsdorff in Neckar-  
bischofsheim.

Bezirksassistentenärzte: Johann Georg Reiningger in  
Sinsheim.

Joseph Lotter in Neckarbi-  
schofsheim.

1 Bezirksthierarzt in Sinsheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Sinsheim.

Bezirksräthe: Kaufmann Eduard Frank in Sinsheim.

Apotheker Friedrich Wilhelm Kreidel in  
Eichtersheim.

Bürgermeister Jacob Gebhardt in Kir-  
chardt.

Bürgermeister Adam Neuwirth in Neckar-  
bischofsheim.

Bürgermeister Adam Reinmuth in Rei-  
chartshausen.

Jhr. Götz von Verlichingen in Helm-  
stadt.

Bezirksförster Laurop in Sinsheim.

Bürgermeister Doll in Eschelbronn.

Bürgermeister Ziegler in Reichen.

## 47. Bezirksamt Staufsen.

(26 Gemeinden; 4,591 □Meilen, 20,982 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Hippmann, Oberamtmann. ⊕4.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Carl Friedrich Lederle.

1 Bezirksassistentenarzt, 1 Bezirksthierarzt in Staufsen.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Staufsen.

Bezirksräthe: Bürgermeister Hermann Burstert in  
 Stausen.  
 Bürgermeister Joseph Grathwohl in  
 Bremgarten.  
 Gastwirth Franz Joseph Widmann in  
 Hartheim.  
 Bürgermeister Rudpert Wießler in Ober-  
 münsterthal.  
 Bürgermeister Johann Schneider in  
 Heitersheim.  
 Landwirth Georg Hauser in Krozingen.  
 Gerber Joseph Federer in Ehrenstetten.  
 Gastwirth Johann Ruch in Kirchhofen.

#### 48. Bezirksamt Stockach.

(32 Gemeinden; 5,57 $\frac{1}{2}$  □ Meilen m. See, 20,304 Einw.)

Bezirksamtmann: Berthold Has, Oberamtmann.  
 1 Referendar, 1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdienner.  
 Bezirksarzt: Joseph Schweizer.  
 Bezirksassistentenarzt: Wendelin Albert.  
 1 Bezirksstierarzt in Stockach.  
 Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigshafen.  
 Bezirksräthe: Kunstmüller Heinrich Winter in Stockach.  
 Bürgermeister Wieser in Volkertshausen.  
 Bürgermeister Matthä Moll in Mühlingen.  
 Dekonom Friedrich Bissing in Mooshof.  
 Bürgermeister Mathias Kupferschmidt  
 in Eptingen.  
 Dekonom Johann Freiheit in Regents-  
 weiler, Gemeinde Ludwigshafen.  
 Posthalter Remigius Schönenberger in  
 Steißlingen.

## 49. Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(41 Gemeinden; 7,176 □Meilen, 30,826 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Tauberbischofsheim und Gerlachsheim.]

Bezirksamtmanu: Dr. Matthias Schmieder, Oberamtmanu. **H. A. - W. R.**

1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrar, 2 Actuare, 2 Decopisten,  
1 Amtsdienner.

Bezirksärzte: Dr. Joseph Eduard Fries in Tauberbischofsheim.  
Alois Seeber in Gerlachsheim.

1 Bezirksassistentenarzt, 1 Bezirksthierarzt in Tauberbischofsheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Tauberbischofsheim.

Bezirksräthe: Bürgermeister Leonhard Reidel in Tauberbischofsheim.

Bezirksförster Joseph Fürstenwerth in Gerlachsheim.

Bürgermeister Johann Holler in Königshofen.

Bürgermeister Simon Bierneusel in Lauda.

Landwirth Markus Schmitt in Untertittighausen.

Apotheker August Brunner in Tauberbischofsheim.

Bürgermeister Geier in Grofrinderfeld.

Gemeinderath Mühling in Königheim.

Stabhalter Wöppel in Steinbach, Gemeinde Dittigheim.

## 50. Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden; 5,096 □Meilen, 18,767 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Engelhorn, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Hulbreich Müller.

Bezirksassistenzarzt: Franz Joseph Keppner in Hornberg.

1 Bezirksthierarzt in Hornberg.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Fabrikant Vincenz Siedle in Triberg.

Fabrikant Hermann Horn in Hornberg.

Uhrenmacher Joseph Zimmer in Furtwangen.

Kaufmann Gordian Hettich in Furtwangen.

Fabrikant Reinhard Müller in Hornberg.

Bürgermeister Weißer in Langenschiltach.

Kaufmann Jakob Siegwart in Schönwald.

## 51. Bezirksamt Ueberlingen.

(53 Gemeinden; 8,093 □Meilen m. See, 26,295 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Ueberlingen und Meersburg.]

Bezirksamtmann: Otto v. Scherer, Oberamtmann.

Albert Gönner, Amtmann.

Revisor: Johann Baptist Lautner.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksärzte: Dr. Ludwig Fischer in Ueberlingen.

Matthäus Haiz in Meersburg, Medicinalrath.

Johann Mayer in Salem.

Bezirksassistenzarzte: Adolf Niggler in Ueberlingen.

Dr. Eduard Luschka, Charakter  
und Rang als Bezirksarzt in  
Markt Dorf.

2 Bezirksthierärzte mit dem Wohnsitz in Markt Dorf und Salem.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Ueberlingen.  
 Bezirksräthe: Bürgermeister Matthä Steib in Ueberlingen.

Bürgermeister Fidel Kolb in Markdorf.  
 Müller Heinrich Schellinger in Mhausen.  
 Gutsbesitzer Franz v. Schmidfeld in Niedheim.

Apotheker Joseph Jacq in Salem.  
 Bürgermeister Johann Stork in Dwingen.  
 Kaufmann Ferdinand Blatteau in Ueberlingen.

Fabrikant Gottlieb Honegger in Meersburg.

## 52. Bezirksamt Billingen.

(33 Gemeinden; 6,688 □Meilen, 22,143 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Heinrich Baader, Oberamtmann.

1 Referendar, 1 Revident, 1 Registrar, 1 Actuar, 1 Decopist,  
 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Martin.

1 Bezirksthierarzt in Billingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Billingen.

Bezirksräthe: Spitalverwalter Jakob Zech in Billingen  
 Bürgermeister Matthä Thoma in Herzogenweiler.

Landwirth Caspar Hirt in Weilersbach.

Bürgermeister Johann Georg Braun in St. Georgen.

Kaufmann Wilhelm Kölreuter in Billingen.

Kaufmann Dominik Ackermann in Billingen.

Bürgermeister Johann Schneider in Dauchingen.

Weinhändler Carl Hebling in Böhrenbach.

### 53. Bezirksamt Waldkirch.

(26 Gemeinden; 5,693 □ Meilen, 20,522 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Stöber, Oberamtmann.

Revisor: Johann Evangelist Wiegler.

1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Carl Rudolph Ris.

Bezirksassistentenarzt: Mathias Better, mit dem Titel  
als Bezirksarzt.

1 Bezirksthierarzt in Waldkirch.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnemerei Waldkirch.

Bezirksräthe: Handelsmann Georg Busch in Waldkirch.

Bürgermeister Burger in Katzenmoos.

Bürgermeister Johann Weis in Altsimons-  
wald.

Landwirth Christian Reich in Buchholz.

Bürgermeister Joseph Reichenbach in  
Suggenthal.

Fabrikant Otto Helbing in Waldkirch.

Gastwirth Carl Schultis in Obersimons-  
wald.

Kaufmann Joseph Kastel in Elzach.

### 54. Bezirksamt Waldshut.

(58 Gemeinden; 5,659 □ Meilen, 27,737 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav v. Stöber, Oberamtmann.

Alexander Buisson, Amtmann.

Revisor: Heinrich Tremoth.

1 Referendar, 1 Registrator, 4 Actuare, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Demetrius Ruff, Medicinalrath.

1 Bezirksassistentenarzt, 1 Bezirksthierarzt in Thiengen.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Thiengen.

Bezirksräthe: Wasser- und Straßenbau-Inspector W a r n -  
 könig in Waldshut.  
 Bürgermeister Philipp M o r a t in Hochsal.  
 Landwirth Johann Michael Künzi in  
 Görrwihl.  
 Fabrikant und Landwirth Franz Xaver  
 S c h m i d t in Bannholz.  
 Müller Conrad Hildenbrand in Walds-  
 hut.  
 Gerber Bartholomä G ü n t e r t in Unter-  
 eggingen.  
 Bürgermeister Martin Hollenweger in  
 Neckingen.  
 Müller Anton Keller in Gurtweil.  
 Bezirksförster Föckler in Thiengen.

## 55. Bezirksamt Walldürn.

(22 Gemeinden; 4,375 □Meilen, 14,447 Einw.)

Bezirksamtmann: . . . . .  
 1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: . . . . .  
 Bezirksassistenzarzt: Carl Schellenberger.

1 Bezirksthierarzt in Walldürn.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Wertheim.  
 Bezirksräthe: Bürgermeister Wilhelm Thiry in Walldürn.  
 Eisenwerkbefitzer Philipp Jakob Kurz in  
 Rippberg.  
 Altbürgermeister Franz Joseph Baumann  
 in Harbheim.  
 Bürgermeister u. Kaufmann Joseph Michael  
 Burkard in Harbheim.  
 Kaufmann Valentin Eckart in Walldürn.  
 Bürgermeister Eiermann in Höpffingen.

## 56. Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden; 2,081 □Meilen, 17,653 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Ludwig Friedrich Lang,  
Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Ludwig Julius Wilkens.

Bezirksassistentenarzt: Otto Bownikel.

1 Bezirksthierarzt in Weinheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmeri Mannheim.

Bezirksräthe: Professor Heinrich Bender in Weinheim.

Bürgermeister Heinrich Förster in Hems-  
bach.

Bürgermeister Moos in Heddesheim.

Bürgermeister Peter Förder in Rippen-  
weier.

Kaufmann Carl Janzer in Weinheim.

Apotheker Pfander in Weinheim.

Landwirth Adam Edelmann in Leuters-  
hausen.

## 57. Bezirksamt Wertheim.

(30 Gemeinden; 4,357 □Meilen, 18,814 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto v. Senger, Oberamtmann. 44.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsbdiener.

Bezirksarzt: Friedrich Ribstein, Medicinalrath. P.R.A.

Bezirksassistentenarzt: . . . . .

1 Bezirksthierarzt in Wertheim.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Wertheim.

Bezirksräthe: Bürgermeister Philipp Frank in Wert-  
heim. P.R.A.Thierarzt Wendelin Pfisterer in Wert-  
heim.Bürgermeister Georg Adelman in Der-  
tingen.

Bezirksräthe: Domänenrath Alfred Föblich in Bronnbach.  
 Gastwirth Josaphat Bundschuh in Steinbach.  
 Seifensieder Johann Michael Fuhrer in Wertheim.  
 Waisenrichter Peter Lühr in Kilsheim.

### 58. Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden; 2,29 □Meilen, 18,347 Einw.)

Bezirksamtmann: Leopold Sonntag, Amtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar und 1 Decopist, 1 Amtsdienner.

Bezirksarzt: Dr. Carl Molitor.

1 Bezirkssthierarzt in Wiesloch.

Amtscasse: vereinigt mit der Obergemeinde Schwesingen.

Bezirksräthe: Müller Ludwig Käser in Rothenberg.  
 Gemeinderath Georg Michael Eichhorn in Walldorf.  
 Gemeinderath Friedrich Kircher in Wiesloch.  
 Gemeinderath Joseph Big in St. Leon.  
 Gastwirth Sebastian Moser in Malsch.  
 Gemeinderath Joseph Diemer in Wiesloch.  
 Gemeinderath Johann Greulich in Mühlhausen.

### 59. Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden; 8,312 □Meilen, 24,563 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Wolfach und Haslach].

Bezirksamtmann: Wilhelm Schupp, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksärzte: Ferdinand Speri in Wolfach.

Johann Friedrich Forch in Haslach.

1 Bezirksassistentenarzt in Wolfach, 1 Assistentenarzt in Haslach, 1 Bezirksthierarzt in Wolfach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Holzhändler u. Seifensieder Theodor Armbruster in Wolfach.

Gastwirth Johann Schmid in Schapbach.

Badinhaber Friedrich Göringer in Nipolsau.

Fürstenb. Rentmeister Lamey in Wolfach.

Schreiner Altbürgermeister Daniel Störzer in Schiltach.

Kaufmann Gemeinderath Heinrich Waidele in Hausach.

Kaufmann Xaver Gotterbarm in Haslach.

Landwirth Bürgermeister Gißler in Hofstetten.

## B. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Bruchsal.)

Der Verwaltungshof ist eine Landesmittelstelle, die sich nicht mit der politischen Verwaltung zu befassen, sondern die Beaufsichtigung und Leitung der unten aufgeführten Cassen, Fonds und Staatsanstalten nebst der Dekonomie und des Gewerbebetriebs der Strafanstalten (s. Abth. Justizministerium) zu besorgen hat, wozu noch einige weitere ihrer Natur nach weder für die Bezirksämter noch für das Ministerium geeignete Geschäfte hinzukommen, wie: Prüfung und Berichtigung der Conscriptionsarbeiten der Ämter, Rechnungsweisen alter Landschafts- und Bezirksschulden, Unterstützung armer Staatsdiener-Relicten (Gratialsfond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Tax-, Sporel- und Stempelwesen, Erledigung von Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinerechnungsabhör u. s. w.

In so weit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung einschlagen (Strafanstalten, Amtsgerichtscassen, Justizsporel), steht auch die Oberaufsicht hierüber dem Justizministerium zu.

## Director:

Carl Ludwig Böhme, Geh. Rath II. Cl. 3.

## Räthe:

Moriz Eisenlohr, Geh. Regierungsrath. 4.  
 Wilhelm Carl Müller, Regierungsrath.  
 Dr. Friedrich Wilhelm Ritzhaupt, Regierungsrath.  
 Ludwig Orff, Regierungsrath. 4  
 Leopold Schmidt, Regierungsassessor.

## Medicinal-Referent:

Dr. Carl August Diez, Medicinalrath.

## Kanzlei:

Secretäre: Paul Ahles, Kanzleirath.  
 Johann Nepomuk Kupferschmitt.  
 Revisoren: Johann Hahn, Rechnungsrath.  
 Ludwig Roman.  
 Eduard Becht.  
 Simon Fehringer.  
 Carl Lorenz Ebbecke.  
 Friedrich Hufschmidt.  
 Ernst Serger.  
 Friedrich Eckert.  
 Carl Reiß.

## 9 Revidenten.

Registratoren: Joseph Ferron.  
 Friedrich Meyer.  
 Joseph Bunkofer. D.A.2.  
 Carl Metzger.

Expeditor: Ludwig Pfeiffer.

3 Kanzleiaffistenten, 4 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener, 1 Hilfsdiener.

## Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und Anstalten.

### 1. Amtscassen.

Die Amtscassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, die für die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der Gerichtsnotare erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtscassen nicht bestellt, vielmehr sind die desfalligen Functionen den Domänenverwaltern, Obereinnehmern, oder Hauptsteuer-Beamten als Neben dienst übertragen.

(Siehe unter I. A. Bezirksämter.)

### 2. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Cultuszwecke gestiftete Vermögen keine besondere Verwaltungseinrichtung hat (vgl. Lit. F. G. K. und Anhang), so handelt es sich hier nur um jene Stiftungen, welche zu anderen Zwecken als den eben erwähnten, insbesondere zur Armen- und Krankenpflege, gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wenn sie

- 1) Lokalf Stiftungen, d. i. für einen Ort bestimmt sind, zur Zeit noch von denjenigen Organen verwaltet, welche für die Verwaltung des Vermögens der kirchlichen Ortsstiftungen bestellt sind, also von den katholischen Stiftungscommissionen und den evangelischen Kirchengemeinderäthen. Beide stehen in dieser Beziehung unter der Aufsicht des Verwaltungshofes, welcher auch die von den Bezirksämtern abzubehrenden Rechnungen superrevidirt. Jedoch hat sich die Regierung die Befugniß vorbehalten, in jene Verwaltungscollegien, wo sie es angemessen findet, ständige Regierungscommissäre zu ernennen, welche alsdann den Vorsitz führen.
- 2) Districts- und allgemeine Landesstiftungen werden von dem Verwaltungshofe selbst mittelst besonderer am Orte der betreffenden Vermögensverwaltungen befindlichen Stiftungsverwalter verwaltet.

Die Oberabhör der Rechnungen über die Verwaltung dieser Fonds kommt dem Ministerium des Innern zu.

Derartige Stiftungsverwaltungen sind:

#### Münsterstiftungen und Kreisunterstützungsfonds-Verwaltung Freiburg:

Johann Peter Stark, Verwalter.

1 Buchhalter, 1 Gehilfe, 1 Decopist.

**Maria-Victoria-Stiftungs-Verwaltung in Offenburg.**

August Pezold, Verwalter.

1 Gehilfe, 1 Decopist.

**Spital-, Almosenfonds- und Georg-Elisabethen-Stiftungs-Verwaltung in Baden.**

Carl Buscher, Verwalter.

1 Gehilfe.

Eine Reihe weltlicher katholischer milden Stiftungen verwalet zur Zeit im Namen und aus Auftrag des Staates unter Aufsicht und Leitung des Ministeriums des Innern der katholische Oberstiftungsrath. — Die Verrechnungen dieser Stiftungen siehe unten.

**3. Heil- und Pflegeanstalt Mlenau.**

Diese in den Jahren 1838—42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 400—450 Seelengeföhrte beiderlei Geschlechts, je zur Hälfte, eingerichtet. Es sind an ihr außer dem Director, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, ständig noch 4 Aerzte thätig. Sämmtliche sind, wie ein katholischer und ein evangelischer Hausgeistlicher, ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Die Verwaltung und Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Deconom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und in so weit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

In den letzten Jahren zählte die Anstalt in der Regel 420—440 Kranke, darunter etwa 40 Ausländer.

Für die Verpflegung u. der Kranken bestehen je nach ihren Lebensumständen vier verschiedene Classen, nach welchen auch die für die vermöglichen Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für die unvermöglichen inländischen Kranken werden Seitens der unterstützungspflichtigen Heimathsgemeinden oder Fonds geringere Beiträge in Anspruch genommen. Die Ausländer, welche übrigens nur in den 2 obersten Verpflegungsclassen Aufnahme finden, müssen höhere Vergütungen bezahlen, als Inländer. Was durch diese Ver-

gütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatscasse zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt zc. regelt, ist abgedruckt in dem Reg.-Bl. Nr. 13 von 1865.

Dr. Christian Koller, Geh. Rath II. Cl. und Director.

2.-G.H.P.4.-N.C.R.2.-P.R.3.

Dr. Carl Hergt, Geh. Hofrath. 33.-N.C.R.3.

Hubert Reich, Hilfsarzt.

Dr. Heinrich Schüle, Hilfsarzt.

2 Hilfsärzte (v. Krafft-Ebing, Kirn), 1 Directionsgehilfe (Dionisius Dr. Freiburger), 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 18 Wärter, 17 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 26 Wärterinnen, 23 Privatwärterinnen.

Heinrich Brettle, Verwalter.

1 Rechnungsgehilfe, 2 Kanzleigehilfen, 1 Scribent, 1 Kanzleidiener und 3 Thorwarte, zugleich für die Gebietsnachtwache, 4 Wertmeister, 1 Hausmeister, 1 Schustergehilfe, 1 Schneider, 1 Maurergehilfe, 1 Deconom, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Gärtnergehilfe, 1 Melker, 2 Kutscher und 1 Stalljunge, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßenwart, 1 Weiszeugbeschieferin, 9 Waschgehilfinnen, 1 Köchin, 7 Küchenmädchen, 1 Schreinergehilfe, 1 Schlossergehilfe.

Pfarrer Carl Ströbe, evangelischer Hausgeistlicher.

" Rudolf Behrle, katholischer "

1 Musiklehrer, zugleich Organist.

(Stand am 31. Dezember 1866: 176 männliche, 221 weibliche, zusammen 397 Kranke.)

#### 4. Heil- und Pflgeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Illenau, Staatsanstalt. Sie besitzt mit einem Filial die Einrichtungen für 560 Kranke beiderlei Geschlechts und seit längerer Zeit ist sie fast immer vollständig besetzt. (Stand am 31. Dezember 1866: 248 männliche, 262 weibliche, zusammen 510 Kranke.)

Die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengeföhrte; etwa 18 Procent sind Epileptische und 3 Procent mit

18\*

ansteckenden Krankheiten Behaftete. (Am 31. Dez. 1866: 428 Seelengehörte, 73 Epileptische, 9 äußerlich Kranke.)

Sämmtliche Kranke gehören dem Inlande an.

Die Direction der Anstalt führt, wie in Illenau, ein Arzt, dem drei Hilfsärzte zur Seite stehen.

Zu Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen ganz die gleichen Einrichtungen und Vorschriften, wie in Illenau.

Das Statut der Anstalt ist im Reg.-Bl. Nr. 46 von 1847 veröffentlicht.

Dr. Franz Fischer, Geh. Hofrath und Director.  $\text{H. mit G.}$

3 Hilfsärzte (Brenzinger, Otto, Müller), 1 Oberwärter, 26 Wärter, 1 Oberwärterin mit 2 Gehilfinnen, 1 Privatwärter, 32 Wärterinnen, 1 Privatwärterin.

Eduard Reiniger, Verwalter.

1 Buchhalter, 1 Decopist, 1 Deconomiegehilfe, 1 Kanzleidiener, 2 Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weißzeugbeschließerin, 2 Köchinnen, 6 Küchen- und 7 Waschgehilfinnen, 1 Küchendiener, 1 Auskäufer.

Hausgeistliche:  $\left\{ \begin{array}{l} \text{evangelisch: Gustav Eduard Wagner, Dia-} \\ \text{conus.} \\ \text{katholisch: Pfarrverweser Hermann Christ.} \end{array} \right.$

1 Hauslehrer, zugleich Organist, 1 israel. Lehrer, 1 Kirchendiener.

## 5. Armenbad in Baden.

In dem Armenbad zu Baden wird solchen armen Kranken, welche nach ärztlichem Gutachten von dem Gebrauche der Badener Thermen (Trinken oder Baden) Genesung oder wenigstens Linderung ihrer Leiden erwarten können, während der Sommermonate unentgeltlich Verpflegung und ärztliche Behandlung gewährt.

Die aus Staatsmitteln unterhaltene Anstalt besitzt die Zimmer- und Badeeinrichtung für 60 Kranke und ist in der Regel vom Anfang Mai bis Ende September vollständig besetzt.

Die Aufsicht über die Anstalt führt die aus dem Bezirkebeamten,

2 Aerzten und 4 weiteren Mitgliedern bestehende Badanstalten-Commission in Baden, die in Angelegenheiten des Armenbads dem Verwaltungshof und in letzter Reihe dem Ministerium des Innern untergeordnet ist.

Hausarzt: Dr. Wilhelm i.  
Hausmeister: Windisch.

### 6. Polizeiliche Verwahrungsanstalt.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei oder Bettels bestraft worden sind und keinen ihren Unterhalt sichernden Erwerb nachzuweisen vermögen, sowie solche, welche wegen Müßiggangs ihrer Heimathsgemeinde oder öffentlichen Cassen zur Last fallen. Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Kosten der Unterhaltung werden zum Theil von den Heimathsgemeinden der Pflegenden, zum Theil von der Staatscasse getragen.

Die Männerabtheilung der Anstalt befindet sich in Bruchsal, die Weiberabtheilung in Freiburg, beide in abgeforderten Gebäuden der dortigen Strafanstalten.

Die nächste Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Bezirksbeamten, den beiden Hausgeistlichen, dem Bezirksarzt, dem Vorsteher der Anstalt, dem Bürgermeister und zwei Gemeinderaths-Mitgliedern des Ortes der Anstalt. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die Zahl der Verwahrten, die früher mehrere Hundert betragen hat, hat in den letzten Jahren selten 50 überschritten, wovon in der Regel  $\frac{2}{3}$  dem männlichen Geschlecht angehören.

Stand am 31. Dezember 1866: 18 männliche, 4 weibliche Verwahrte.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren u. enthält das Gesetz vom 30. Juli 1840 (Reg.-Bl. Nr. 27 von 1840).

Die Functionen des Vorstehers, des Verwalters, Hausarztes, der Hausgeistlichen und der Hauslehrer werden von den Angestellten der Strafanstalt in Bruchsal, beziehungsweise Freiburg besorgt.

Das Aufsichtspersonal besteht:

in Bruchsal aus 1 Oberaufseher, 2 Aufsehern und 2 Werkmeistern;  
in Freiburg aus 1 Aufseherin und 1 Hilfsaufseherin.

### C. Gendarmerie.

Das GendarmERICORPS hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der desfalls bestehenden Gesetze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts- und Polizeibehörden ertheilt werden, zu vollziehen.

Als Landespolizeianstalt bildet das GendarmERICORPS ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 486 Mann und ist in 4 Divisionen und 66 Brigaden abgetheilt.

#### Corps-Commandant

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Heinrich v. Renz, Oberst.  $\text{K.3.mitC.-(1)-K-P.R.N.3.-W.F.2.-G.H.P.2.-F.C.L.4.}$

#### Bureauvorstand:

(Adjutant).

Ferdinand Horschler, Rittmeister.

1 Oberwachmeister und Verrechner, 1 Corpsfourier, 1 Brigadier als Actuar, 1 Gendarm als Bureaudiener.

#### Commandant der I. Division

(mit dem Sitze in Constanz):

Franz Braunwarth, Rittmeister. P.R.N.4.

Das Commando umfaßt die Brigaden der Kreise Constanz und Bilingen.

#### Commandant der II. Division

(mit dem Sitze in Freiburg):

Heinrich Frhr. v. Bodmann, Oberstlieutenant.  $\text{K.4.-K}$

Das Commando umfaßt die Brigaden der Kreise Waldshut, Lörrach und Freiburg.

## Commandant der III. Division

(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Ludwig Frhr. v. Reischach, Oberstlieutenant.  $\oplus$ 4. -  $\otimes$ -  
F.C.L.A.Das Commando umfaßt die Brigaden der Kreise Offenburg, Baden  
und Karlsruhe.

## Commandant der IV. Division

(mit dem Sitze in Mannheim):

Gustav Brückner, Oberstlieutenant.  $\oplus$ - $\otimes$ -P.R.A.A.Das Commando umfaßt die Brigaden der Kreise Mannheim, Heidelberg  
und Mosbach.Jedem Divisionscommandanten ist ein Oberwachmeister beigegeben.  
Die Brigadecommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter  
und Amtsgerichte.

## D. General-Landes-Archiv.

Das General-Landes-Archiv besteht aus einem Urkunden- und einem  
Actenarchive.Im Urkunden-Archiv werden, nach den älteren und neueren ge-  
schiehen, aufbewahrt: die Staatsverträge, die Urkunden über Erwer-  
bungen, Tauschverträge, Veräußerungen, Ablösungen, überhaupt über  
Verträge, wobei die Staatsregierung theilhaftig ist; ferner die Obli-  
gationen und Cautionen derjenigen Privaten, welche gegen die Staats-  
regierung eine specielle Verpflichtung oder Haftbarkeit haben, sodann  
die Depositen in Werthpapieren und Faustpfandverträgen, welche in  
den Geschäftskreis der Centralbehörden und Anstalten fallen.Alle Acten der verschiedenen Staatsbehörden sollen, sobald 50 Jahre  
von Erledigung des betreffenden Gegenstandes verlossen sind, und so-  
weit nicht einzelne Acten als der ferneren Erhaltung unwerth zur  
Vertilgung ausgeschieden werden, in das Generalarchiv zur Aufbe-  
wahrung abgeliefert werden.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benützung des General-Landes-Archivs, sowie zur Einsichts- und Abschriftsnahme von einzelnen Urkunden oder Acten, sei es zu wissenschaftlichen oder praktischen Zwecken, entscheidet das Ministerium des Innern.

## Director:

Dr. Franz Mone, Geh. Archivar. **D.4.-N.23.-P.11.23.**

## Räthe:

Dr. Joseph Bader.  
Dr. Friedrich v. Weech.

## Kanzlei:

Registratoren: Albert Weeber.  
Johann Baptist Trenkle.  
1 Kanzleidiener.

Für die Quellenjammmlung über badischen Landesgeschichte  
als Mitarbeiter beigegeben:

Dr. Friedegar Mone, Professor.

## E. Obermedicinalrath.

Zum Geschäftskreis des Obermedicinalraths gehört im Allgemeinen:

Die oberen Staatsbehörden auf deren Verlangen über Gegenstände des Medicinal- und Veterinärwesens technisch zu berathen, den Gerichtsbehörden des Landes gerichtsarztliche Obergutachten zu erstatten, die Staatsprüfungen des höheren Sanitätspersonals (Ärzte, Thierärzte und Apotheker) vorzunehmen; endlich von allen in das Gebiet der Medicinal- und Veterinärpolizei einschlagenden Verhältnissen und Zuständen fortlaufend Kenntniß zu nehmen, um durch eigene Anträge

den Vollzug und die gedeihliche Wirksamkeit der bezüglichen Vorschriften und Einrichtungen zu sichern und deren Verbesserung herbeizuführen. Zugleich ist ihm die Handhabung der Disciplin über die Aerzte, Thierärzte und Apotheker in erster Instanz übertragen. Der Obermedicinalrath hat in allen seiner Berathung unterstehenden Angelegenheiten, bei welchen das Interesse des gesammten Standes der Aerzte, Thierärzte oder Apotheker betheiliget ist, einen von dessen Angehörigen aus ihrer Mitte gewählten Ausschuss zur Berathung beizuziehen oder gutachtlich zu vernehmen. Bei der Fassung von Disciplinarenkenntnissen muß der Obermedicinalrath so viele Mitglieder des betreffenden Ausschusses zur Mitwirkung beiziehen, als der Obermedicinalrath selbst, resp. die betreffende Abtheilung Mitglieder zählt. Das Amt eines Ausschussmitgliedes ist ein Ehrenamt.

---

Directorium:

Carl Joseph Schmitt, Geh. Rath III. Cl. (f. u.)

Mitglieder des Obermedicinalraths:

1. Abtheilung für Medicinalangelegenheiten.

Dr. Eduard Molitor, Geh. Hofrath, Bezirksarzt. ⚕.  
 Dr. Georg Schweig, Obermedicinalrath. ⚕.  
 Dr. Robert Volz, Obermedicinalrath, Bezirksarzt. ⚕.  
 Dr. Hermann Bollkofer, Obermedicinalrath.  
 Dr. Ferdinand Battlauer, Medicinalrath.

2. Abtheilung für Veterinärangelegenheiten.

Dr. Eduard Molitor, Geh. Hofrath. ⚕.  
 Dr. Ludwig Rau, Regierungsrath (f. u.).  
 Joseph Fuchs, Medicinalrath und Professor der Veterinärkunde. G.H.⚕.

Kanzlei:

Secretär: Franz Anton Hamburger. †  
 Kanzlist: . . . . .

1 Registraturgehilfe, 1 Kanzleidiener.

---

## Arztlicher Ausschuß:

- Praktischer Arzt Theodor Wagner in Mühlburg (Obmann).  
 " " Detmar Alt in Mannheim.  
 " " Eduard Vanotti in Constanz.  
 " " Dr. Sigmund Schneider in Oberkirch.  
 " " Dr. Carl Kusel, Medicinalrath in Carlsruhe.  
 Großh. Bezirksarzt Schweikhard in Schopfheim.  
 " " Lederle in Staufeu.

## Ausschuß der Apotheker:

- Apotheker Engelhard in Carlsruhe (Obmann).  
 " Kirsner in Donaueschingen (s. o.)  
 " Fleiner in Schopfheim.  
 " Schwab in Reichen.  
 " Leiner in Constanz.

## Thierärztlicher Ausschuß:

- Thierarzt Lybtin in Baden (Obmann).  
 " Widmann in Heidelberg.  
 " Pfisterer in Wertheim.  
 " Binz in Herbolzheim.  
 " Uß in Billingen.

## Dem Obermedicinalrath untergeordnet:

- 1) Die Bezirksärzte und Bezirksassistentenärzte, s. o. unter I. A. Bezirksämter.
- 2) Die Badeärzte von
  - Autogast und Freiernsbach: Joseph Mast, prakt. Arzt, wohnhaft in Oppenau.
  - Baden: . . . . .
  - Badenweiler: Dr. Adolf Siegel.
  - Dürrheim: Leo Gns.
  - Langenbrücken: Rudolf Walther.
  - Petersthal: Albert Haberer.

Rappenaу: Heinrich Fink, Medicinalrath. ⚔  
 Rippoldsau: Friedrich Feyerlin, Medicinalrath.  
 Rothenfels: Alexander Schenk, wohnhaft in  
 Gaggenau.  
 Sulzbach: Benedict Bauer, Bezirksarzt in Ober-  
 kirch.

## 3) Die Kreis-Oberhebzärzte:

Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath in Heidelberg  
 (ſ. unter Univerſität Heidelberg),  
 für die Kreiſe Mosbach, Heidelberg, Mannheim.

Dr. Ferdinand Battlehner, Medicinalrath in  
 Carlsruhe (ſ. o.).  
 für die Kreiſe Carlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Alfred Hegar, Profeſſor in Freiburg (ſ. Uni-  
 verſität Freiburg),  
 für die Kreiſe Freiburg, Lörrach, Waldſhut.

Dr. Franz Kapferer, Fürſtenb. Hofrath und erſter  
 Leibarzt in Donaueſchingen. ⚔-W.R.B.,  
 für die Kreiſe Billingen, Conſtanz.

## 4) General-Apothekenviſitatoren:

Dr. Georg Schweig, Obermedicinalrath in Carls-  
 ruhe. ⚔.

Dr. Julius Neßler in Carlsruhe.

Dr. Ernſt Stizenberger, prakt. Arzt in Con-  
 ſtanz.

Dr. Julius Schill in Freiburg.

## F. Univerſitäten.

- 1) An der Spitze der Univerſität ſteht ein Prorector, welcher von dem Großherzog auf die Dauer eines Jahres nach dem Wahlvorſchlag der ordentlichen Profeſſoren beſtätigt oder ernannt wird. Er beſorgt mit dem Univerſitätsamtmann die Immatriculirung der Studirenden und ſtellt mit dieſem die Abgangszeugniſſe aus.

Er hat die Aufsicht über das akademische Lehr- und Dienstpersonal und überwacht die Vollziehung der Gesetze, sowie die Erhaltung des vorschriftsmäßigen Zustandes der Universität. Er führt die Direction des engeren Senates und leitet die Verhandlungen der Plenarversammlung (des weiteren Senates) aller ordentlichen Professoren.

- 2) Der Senat zu Freiburg wird gebildet durch den Prorector, den Amtsvorgänger desselben (Exprorector) und je einem aus den vier Facultäten durch diese gewählten Mitglieder. Der engere Senat zu Heidelberg besteht aus dem Prorector, dem Exprorector, den vier Dekanen der vier Facultäten und aus zwei vom großen Senat aus seiner Mitte frei gewählten Mitgliedern.

In Disciplinar- und Polizeisachen ist der Universitätsamtmanu Beisitzer im (engeren) Senate.

In diesem werden unter collegialer Berathung und Beschlussfassung (mit Ausnahme der dem Prorector als „akademischem Directorium“ zugewiesenen Leistungen) die gesammten laufenden Geschäfte der Universitätsverwaltung behandelt, theils unmittelbar und ausschließlich, theils so, daß die für andere Collegien vorbehaltenen Geschäftsaufgaben durch ihn vorbereitet, begutachtet oder vollzogen werden.

- 3) Die Plenarversammlung zu Freiburg, beziehungsweise der große Senat zu Heidelberg wird durch sämtliche ordentliche Professoren der Universität gebildet und tritt für die Behandlung von Fragen einer ganz allgemeinen Wichtigkeit für die gesammte Universität theils auf besondere Anregung des Senates, theils regelmäßig (zur Beschlussfassung über Anträge auf neue Normen und ständige Einrichtungen; Wahl des Prorectors, der Senatoren und der Mitglieder der Deconomie-Commission) zusammen.

- 4) Jede der vier Facultäten wird aus den in ihr angestellten ordentlichen Professoren gebildet, und hat unter Vorsitz und Geschäftsleitung eines aus ihrer Mitte gewählten Dekanes die besonderen Facultätsangelegenheiten theils zu erledigen, theils für die Behandlung im Senat vorzubereiten.

- 5) Die öconomische Verwaltung wird in Freiburg durch die aus Professoren mit dem Syndicus als Beisitzer gebildete Wirthschaftsdeputation und eine aus Fachbeamten bestehende Wirthschaftsadministration, in Heidelberg durch die „Deconomiecommission“, der eine besondere Cassenverwaltung zur Seite steht, bejorgt.

Abgesondert hiervon vollzieht sich die Administration der Stiftungen, welche in Freiburg durch eine — aus 2 Professoren gebildete — Stiftungscommission, die einzelnen ordentlichen Professoren als Executoren und theilweise Collatoren und einen besonderen Beamten (den Stiftungsverwalter) bejorgt wird. In Heidelberg besteht eine aus Professoren gebildete „Direction der Stiftungen für katholische Studierende“ und eine Stiftungsverwaltung durch einen Rechnungsbeamten.

- 6) Dem Universitätsamtmanu liegt in erster Reihe die Führung der Untersuchung bei Disciplinarvergehen von Studierenden und auch die Urtheilsfällung in solchen ob, sofern nicht die letztere

dem Senat vorbehalten ist; außerdem hat der Universitätsamt-  
mann als Referent oder Beisitzer der Universitätsbehörden bei  
einer Reihe administrativer und wirtschaftlicher Functionen, ins-  
besondere auch bei der Immatriculation mitzuwirken.

An jeder der beiden Universitäten sind sodann besondere Ver-  
waltungen für die große Reihe einzelner Institute eingesetzt, durch  
welche die Zwecke des Unterrichts gefördert werden sollen. An  
beiden Universitäten besteht ein philologisches Seminar; in Hei-  
delberg außerdem ein Prediger-Seminar für evangelische Theo-  
logen.

## I. Ruprecht-Carls-Universität in Heidelberg.

Curator:

.....

Immatriculations-Commission:

Curator:

Prorector: Dr. Nikolaus Friedreich, Director der medicinischen Klinik. ⚔.

Universitäts-Amtmann: Philipp Greiff.

Academisches Directorium:

Prorector: Dr. Nikolaus Friedreich.

### Academische Lehrer.

#### 1. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Ferdinand Hitzig, Kirchenrath. ⚔.

Dr. Daniel Schenkel, Kirchenrath und Director des evan-

gelisch-protestantisch theologischen Seminars. †4. mit E.-S.C.H.2.

Dr. Heinrich Julius Holzmann.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Adolf Hausrath.

Vic. Dr. Friedrich Rippold.

Privatdocenten:

Vic. Dr. Heinrich Steiner.

## 2. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Conrad Eugen Franz Kofshirt, Geh. Rath II. Classe. †3.-P.G.2.-Ö.F.3.

Dr. Joh. Caspar Bluntzli, Geh. Rath III. Cl. †3.-B.M.a.-B.M.3.-S.A.3.-R.A.2.

Dr. Carl Adolf v. Bangerow, Geh. Rath II. Cl. †2.-R.St.2.

Dr. Heinrich Böpfel, Hofrath. Sp.3.3.-S.C.H.2.-A.A.-Mon.C.

Dr. Achilles Renaud, Geh. Hofrath. Ö.F.3.

Dr. Levin Goldschmidt.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Carl Röder. N.L.

Dr. Ernst August Pagenstecher.

Dr. Friedrich Bering.

Privatdocenten:

Dr. Georg Afher.

Dr. Carl Richard Sontag.

Dr. Hermann Strauch.

Dr. Siegfried Brie.

## 3. Medicinische Facultät.

## Ordentliche Professoren:

- Dr. Friedrich Arnold, Geh. Hofrath, Director des anatomischen Instituts.  
 Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath, Director der Entbindungsanstalt und Oberhebarzt für den Unterhainkreis. §3.  
 Dr. Hermann Julius Ferdinand Helmholtz, Geh. Rath III. Cl., Director des physiologischen Instituts. §4.-N.L.-R.St.2.-B.W.  
 Dr. Wilhelm Delffs.  
 Dr. Nikolaus Friedreich, Director der medicinischen Klinik.  
 Dr. Gustav Simon, Director der chirurgischen Klinik.

## Außerordentliche Professoren:

- Dr. Anton Nuhn, Professor.  
 Dr. Franz Carl v. Chelius. G.H.L.A.  
 Dr. Theodor v. Dusch, Director der medicinischen Poliklinik. §4.  
 Dr. Zacharias Oppenheimer.  
 Dr. Wilhelm Wundt.  
 Dr. Julius Arnold, Director des pathologisch-anatomischen Instituts.  
 Dr. Salomon Moos.

## Fachprofessur der Augenheilkunde:

- Dr. Jakob Hermann Knapp, außerord. Professor.

## Privatdocenten.

- Dr. Benno Buchelt.  
 Dr. Franz Knauß.  
 Dr. Martin Fehr.  
 Dr. Julius Bernstein.  
 Dr. Carl Heine.  
 Dr. Wilhelm Erb.  
 Dr. Gustav Mezger, Medicinalrath, s. o.  
 Dr. Leopold Fischer, Bezirksassistentenarzt, s. o.

## 4. Philosophische Facultät.

## Ordentliche Professoren:

- Dr. Carl Daniel Heinrich Nau, Geh. Rath II. Cl. und Director des landwirthschaftlichen Gartens.  $\text{P.R.N.2.}$ - $\text{R.N.2.}$
- Dr. Johann Christian Felix Bähr, Geh. Hofrath, Oberbibliothekar.  $\text{P.4.}$
- Dr. Carl Alexander Frhr. v. Reichlin-Meldegg.
- Dr. Robert Wilhelm Bunjen, Geh. Rath III. Cl., Director des chemischen Laboratoriums.  $\text{P.3.}$ - $\text{D.D.4.}$ - $\text{S.N.1.}$ - $\text{R.St.2.}$ - $\text{F.E.L.4.}$ - $\text{P.}$  pour le mérite. -  $\text{R.N.2.}$  -  $\text{B.W.}$  -  $\text{M.G.3.}$
- Dr. Eduard Zeller.  $\text{P.4.}$
- Dr. Hermann August Theodor Köchly, Director des philosophischen Seminars.
- Dr. Adolf Holkmann, Hofrath.  $\text{P.4.}$ - $\text{P.R.N.3.}$
- Dr. Hermann Kopp, Hofrath.  $\text{P.4.}$ - $\text{S.N.2.}$
- Dr. Gustav Kirchhoff, Hofrath, Director des physikalischen Instituts und des Modell-Cabinets.  $\text{P.4.}$ - $\text{F.E.L.5.}$ - $\text{Belg.L.}$ - $\text{S.N.2.}$ - $\text{R.St.2.}$
- Dr. Carl Knies, Geh. Rath III. Cl.
- Dr. Carl Bernhard Stark, Director des archäologischen Instituts.
- Dr. Ludwig Otto Hesse, zweiter Director des Modell-Cabinets.
- Dr. Reinhard Blum, Director der Schüler'schen Mineraliensammlung.
- Dr. Gustav Weil.  $\text{P.R.4.}$ - $\text{J.M.L.}$ - $\text{M.G.D.4.}$
- Dr. Wilhelm Wattenbach.  $\text{P.R.N.4.}$
- Dr. Wilhelm Hofmeister, Director des botanischen Gartens.
- Dr. Carl Ludwig Kayser.
- Dr. Heinrich Alexander Pagenstecher, Director des zoologischen Cabinets.
- Dr. Heinrich v. Treitschke.

## Professor honorarius:

- Dr. Carl Volkmar Stoy.  $\text{R.N.3.}$

## Außerordentliche Professoren:

- Dr. Raphael Hanno.
- Dr. F. W. Theodor Schliephake, H. Rath. Geh. Hofrath.

Dr. Gustav Leonhard.  
 Dr. August Friedrich Bornträger.  
 Dr. Emil Erlenmeyer. R.A.3.  
 Dr. Moriz Cantor.  
 Friedrich Kummer.  
 Dr. Christian Friedrich Georg Wilhelm Duden.  
 Dr. Carl Lemcke.  
 Dr. Carl Mendelssohn-Bartholdy. G.E.

Privatdocenten.

Dr. Emil Ruth.  
 Dr. Thomas Gaspey.  
 Dr. Carl Hofman, K. Russ. Collegienrath.  
 Dr. Friedrich Eisenlohr.  
 Dr. Ludwig Le Beau.  
 Dr. Ferdinand Bissing.  
 Dr. C. W. C. Fuchs.  
 Dr. Wilhelm Reiß.  
 Dr. Alexander Riese.  
 Dr. du Bois-Reymond.  
 Dr. Ernst Wilhelm Benecke.  
 Dr. Johann Scherrer.  
 Dr. Runo Frhr. v. Reichlin-Meldegg.  
 Dr. Wilhelm Lohsen.  
 Dr. Salomon Lesmann.  
 Dr. Maximilian Böller.  
 Dr. Ernst Martin.  
 Dr. Carl Müller.  
 Dr. Heinrich Weber.  
 Dr. Jacob Lüroth.  
 Dr. August Horstmann.  
 Dr. Heinrich Thorbecke.

5. Lectoren und Exercitienmeister.

7 Sprachlehrer, 1 Maler, 1 Zeichnungslehrer, 1 Musikdirector, 1 Fechtmeister, 2 Tanzmeister, 1 Schwimmlehrer, 1 Turnlehrer.

## Academische Behörden.

## 1. Engerer Senat.

Vorstand:

Dr. Nicolaus Friedreich, d. Z. Prorektor.

Beisitzer:

Dr. Ferdinand Hügig, Exprorektor.

Dr. Daniel Schenkel.

Dr. Heinrich Zöpfel.

Dr. Wilhelm Delffs.

Dr. Hermann August Theodor Köchly.

Dr. Joh. Caspar Bluntschli.

Dr. Wilhelm Hofmeister.

} aus den vier  
} Facultäten.

Beisitzer für Polizei- und Disciplinarsachen:

Philipp Greiff, Universitätsamtman.

## 2. Deconomiecommission.

Vorstand:

Dr. Daniel Schenkel.

Beisitzer:

Dr. Carl Daniel Heinrich Rau.

Dr. Hermann Julius Ferdinand Helmholtz.

Dr. Hermann Kopp.

Philipp Greiff.

1 Baumeister.

## 3. Universitätsamt und Universitätskanzlei.

Philipp Greiff, Amtman.

Friedrich Christian Ruth, Rechnungsrath, Secretär.

1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener, 2 Oberpedellen, 1 Universitätsactuar,  
1 Amtsactuar.

## 4. Universitätskasse = Verwaltung.

Friedrich Christian Muth, Rechnungsrath.  
1 Gehilfe, 1 Cassediener.

5. Direction der Stiftungen für katholische  
Studirende.

Dr. Conrad Eugen Franz Koshirt.  
Dr. Heinrich Zöpfl.  
Dr. Wilhelm Lange.  
Dr. Nicolaus Friedreich.  
Dr. Franz Carl v. Chelius.  
Dr. Theodor v. Dusch.  
Dr. Friedrich Bering.

## 6. Stiftungsverwaltung.

Friedrich Christian Muth.

## Besondere Anstalten der Universität.

## 1. Spruchcollegium.

Präsident:

Dr. Achilles Renaud.

Ordentliche Mitglieder:

Dr. Conrad Eugen Franz Koshirt.  
Dr. Johann Caspar Bluntschli.  
Dr. Carl Adolf v. Bangerow.  
Dr. Heinrich Zöpfl.  
Dr. Levin Goldschmidt.

## Außerordentliches Mitglied:

Dr. Ernst August Pagenstecher.  
1 Registrator und Expeditor.

## 2. Bibliothek.

Dr. Johann Christian Felix Bähr, Oberbibliothekar.  
Dr. Carl Thibaut, Bibliothekar.  
Dr. Otto Bender, Bibliothekar.  
1 Bibliotheksdiener.

## 3. Evangelisch-protestantisch theologisches Seminar.

Dr. Daniel Schenkel, Director und erster Universitäts-  
prediger.  
Oscar Schellenberg, Stadtpfarrer, zweiter Seminarlehrer  
und Universitätsprediger.  
Dr. Ferdinand Hitzig.  
Dr. Heinrich Julius Holzmann.  
Dr. Adolf Hausrath.  
1 Hausmeister.

## 4. Philologisches Seminar.

Dr. Hermann August Theodor Röschly, Director.  
Dr. Carl Ludwig Kayser.

## 5. Academisches Krankenhaus.

## a. Medicinische Klinik.

Dr. Nicolaus Friedreich, Director.  
2 Assistenten.

## b. Chirurgische Klinik.

Dr. Gustav Simon, Director.  
2 Assistenten.

## c. Academische Krankenhauscommission.

Dr. Johann Caspar Bluntzli, Vorstand.

Dr. Nicolaus Friedreich.  
 Philipp Greiff.  
 Friedrich Christian Muth.  
 Spitzer,  
 Groos, } Gemeinderäthe, } Mitglieder.  
 1 Berechner, 1 Verwalter, 1 Pförtner.

## 6. Medicinische Poliklinik.

Dr. Theodor v. Dusch, Director.  
 1 Assistent.

## 7. Entbindungs-Anstalt.

Dr. Wilhelm Lange, Director.  
 1 Assistent, 1 Haushebamme.

## 8. Anatomisches Institut.

Dr. Friedrich Arnold, Director.  
 Dr. Anton Ruhn, Professor.  
 1 Diener.

## 9. Pathologisch-anatomisches Institut.

Dr. Julius Arnold, Director.

## 10. Physiologisches Institut.

Dr. Hermann Helmholtz, Director.  
 Dr. Julius Bernstein, Assistent.

## 11. Physikalisches Institut.

Dr. Gustav Kirchhoff, Director.  
 1 Diener.

## 12. Chemisches Laboratorium.

Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Director.  
 2 Assistenten, 1 Diener.

## 13. Zoologisches Cabinet.

Dr. Heinrich Alexander Pagenstecher, Director.  
 1 Conservator.

## 14. Schüler'sche Mineraliensammlung.

Dr. Reinhard Blum, Director.

1 Assistent, 1 Diener.

## 15. Modell-Cabinet.

Dr. Gustav Kirchhoff, erster Director.

Dr. Ludwig Otto Hesse, zweiter Director.

1 Mechaniker als Gehilfe.

## 16. Botanische Gärten.

Dr. Wilhelm Hofmeister, Director.

1 Gärtner.

## 17. Archäologisches Institut.

Dr. Carl Bernhard Stark, Director.

## 18. Marshall.

Ludwig Koch, Stallmeister.

**Frequenz.**

Sommersemester 1867.

Theologen und Seminaristen . . . . .	56.
Juristen . . . . .	413.
Mediciner . . . . .	59.
Chemiker und Pharmazeuten . . . . .	} 162.
Cameralisten . . . . .	
Philosophen und Philologen . . . . .	} 690.
Außerdem besuchen die Vorlesungen Per- sonen reiferen Alters . . . . .	
Conditionirende Chirurgen und Pharma- zeuten . . . . .	27.
	<u>784.</u>

## II. Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg.

Curator:

. . . . .

Immatrikulations-Commission:

Curator:

Prorector: Dr. Friedrich Wörter.

Universitätsamtman: Joseph Streicher, Oberamtman.

Prorector:

Dr. Friedrich Wörter, s. o.

## Academische Lehrer.

## 1. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Adalbert Maier, Geistlicher Rath. 4.

Dr. Alban Stolz.

Dr. Johann Alzog, Geistlicher Rath.

Dr. Joseph König.

Dr. Friedrich Wörter.

Außerordentlicher Professor:

Dr. Friedrich Kössing.

Dr. Franz Sentis.

Privatdocent:

Dr. Constantin Fehr. v. Schäßler.

## 2. Juristische Facultät.

## Ordentliche Professoren:

- Dr. Johann Adam Frits, Hofrath. ⚔4.  
 Dr. Franz Joseph Buß, Hofrath. Ö.C.R.-P.G.  
 Dr. Franz v. Woringen, Hofrath, Oberbibliothekar. ⚔4.  
 Dr. Carl Adolf Schmidt, Hofrath. ⚔4.  
 Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.

## Professor honorarius.

- Dr. Julius Hillebrand.

## 3. Medicinische Facultät.

## Ordentliche Professoren:

- Dr. Anton Werber, Hofrath und Professor der Arzneimittellehre, der Giftlehre, der Encyclopädie und Geschichte, der Medicin, Director der medicinischen Poliklinik, der Veterinäranstalt und des pharmatologischen Cabinets.
- Dr. Alexander Ecker, Hofrath und Professor der Anatomie, Director der anatomischen Anstalt und der Sammlung für normale Anatomie, Director der zootomischen Sammlung. ⚔4.
- Dr. Carl Hecker, Director der chirurgischen und ophthalmologischen Klinik, sowie der Sammlung chirurgischer Instrumente. ⚔4.
- Dr. Heinrich Anton Clemens Lambert v. Babo, Director des chemischen Laboratoriums.
- Dr. Adolf Kufmaul, Hofrath und Director der medicinischen Klinik. ⚔4.
- Dr. Otto Funke, Director des physiologischen und des zoologischen Cabinets.
- Dr. Rudolf Maier, ordentlicher Professor der pathologischen Anatomie und der Staatsarzneikunde, Director der pathologisch-anatomischen Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie.

- Dr. Alfred Hegar, Professor der Geburtshilfe, Director der Entbindungsanstalt und der Sammlung geburtshifl. Apparate und Instrumente, Kreisoberhebarzt und Hebammenlehrer.  
 Dr. Julius Sachs, Professor der Botanik, Director des botanischen Gartens.

## Außerordentliche Professoren:

- Dr. Julius v. Kotteck.  
 Dr. Albert Schinzingen.  
 Dr. Wilhelm Manz, Professor.  
 Dr. August Weismann.

## Privatdocenten:

- Dr. Johann Fritsch.  
 Dr. Anton Werber.

## 4. Philosophische Facultät.

## Ordentliche Professoren:

- Dr. Jakob Sengler, Hofrath. Ⓞ4.  
 Dr. Ludwig Dettinger, Hofrath, Director des mathematischen Cabinets. Ⓞ4.  
 Dr. Anton Baumstark, Mitdirector des philologischen Seminars.  
 Dr. Johann Müller, Hofrath, Director des physikalischen Cabinets. Ⓞ4.  
 Dr. Heinrich Fischer, Director des Mineralien-cabinetts.  
 Dr. Hans v. Mangoldt.  
 Dr. Mathias Lerer.

## Außerordentliche Professoren:

- Dr. Wilhelm Brambach.  
 Dr. Theodor v. Kern.  
 Dr. Adolf Klaus.

## Professores honorarii:

Dr. Cornel Bock.

Dr. Joseph Carl Rauch.

## Privatdocenten:

Dr. Hubert Müller.

## 5. Lectoren und Exercitienmeister.

1 Reitlehrer, 1 Tanzmeister, 1 Fechtmeister.

## Academische Behörden.

## 1. Engerer Senat.

## Vorstand:

Dr. Friedrich Wörter, d. J. Prorector.

## Beisitzer:

Dr. Heinrich Fischer, Exprorector.

Dr. Alban Stolz.

Dr. Johann Adam Fritsch.

Dr. Otto Funke.

Dr. Hans v. Mangoldt.

## Beisitzer für Polizei- und Disciplinarsachen:

Joseph Streicher, Universitätsamtman und Syndicus.

## 2. Ständige Wirthschaftsdeputation.

## Vorstand:

Dr. Adalbert Maier.

## Wirthschaftsräthe mit entscheidendem Stimmrecht:

Dr. Alban Stolz.

Dr. Johann Adam Fritsch.

Dr. Alexander Ecker.

Dr. Ludwig Dettlinger.

Beisitzer mit Consultativ-Votum:

Joseph Streicher, Universitätsamtmann, zugleich als Secretär.

### 3. Bibliothekscommission.

Vorstand:

Dr. Heinrich Fischer.

Mitglieder:

Dr. Friedrich Wörter.

Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.

Dr. Rudolf Maier.

### 4. Studienstiftungscommission.

Dr. Adalbert Maier.

Dr. Johann Adam Fris.

### 5. Universitätsamt und Syndicat.

Joseph Streicher, Oberamtmann und Syndicus.

1 Quästor, 2 Actuare, 1 Oberpedell, 2 Pedellen.

### 6. Wirthschaftsbeamtung.

Eust Pfister, Wirthschaftsadministrator.

1 Buchhalter, 1 Architect, 1 Hausdiener.

Johann Nepomuk Zehle, Schaffner in Ehingen an der Donau, Verwalter der Einkünfte in Schwaben.

### 7. Studienstiftungsverwaltung.

Carl Haueisen, Verwalter.

1 Gehilfe.

### Besondere Anstalten der Universität.

#### 1. Spruchcollegium.

(Dieses bilden die sämmtlichen ordentlichen Professoren der Juristen-  
facultät unter dem Präsidium des jedesmaligen Decans.)

#### 2. Bibliothek.

Dr. Franz v. Woringen, Oberbibliothekar.

Dr. Wilhelm Berger, Bibliothekar.

1 Diener.

#### 3. Philologisches Seminar.

Dr. Anton Baumstark, Director.

Dr. Wilhelm Brambach, Director.

#### 4. Antiken- und Münzcabinet.

Dr. Wilhelm Brambach, Director.

#### 5. Archäologische und ethnographische Sammlung.

Dr. Alexander Ecker, Director.

Dr. Theodor v. Kern, Director.

#### 6. Naturalien-cabinet.

##### a. Mineralogisches Cabinet:

Dr. Heinrich Fischer.

1 Diener.

##### b. Zoologisches Cabinet:

Dr. Otto Funke, Director.

Dr. August Weismann, Director.

1 Diener.

#### 7. Botanischer Garten.

Dr. Julius Sachs, Director.

1 Gärtner.

#### 8. Physikalisches Cabinet.

Dr. Johann Müller, Director.

1 Diener.

## 9. Mathematisches Cabinet.

Dr. Ludwig Dettinger, Director.

## 10. Chemisches Laboratorium.

Dr. Heinrich Anton Clemens Lambert v. Babo, Director.

1 Assistent, 1 Laborant.

## 11. Anatomische Institute und Sammlungen.

a. Anatomische Anstalt und Sammlung für normale Anatomie:

Dr. Alexander Ecker, Director.

Dr. Hermann Deffinger, Professor.

1 Diener.

b. Pathologische anatomische Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie:

Dr. Rudolf Maier, Director.

c. Zootomische Anstalt und Sammlung:

Dr. Alexander Ecker, Director.

1 Assistent.

## 12. Physiologisches Institut.

Dr. Otto Funke, Director.

1 Assistent, 1 Diener.

## 13. Pharmakologisches Cabinet.

Dr. Anton Werber, Director.

## 14. Veterinäranstalt.

Dr. Anton Werber, Director.

## 15. Chirurgisches Instrumentencabinet.

Dr. Carl Hecker, Director.

## 16. Geburtshilflicher Apparat und Instrumentensammlung.

Dr. Alfred Hegar, Director.

17. **Altinisches Hospital.**a. **Medicinische Klinik:**

Dr. Adolf Kufmaul, Director.

1 Assistent.

b. **Chirurgische und ophthalmologische Klinik:**

Dr. Carl Hecker, Director.

2 Assistenten.

c. **Entbindungs-Anstalt:**

Dr. Alfred Hegar, Director.

1 Assistent, 1 Hebamme.

d. **Verwaltungsrath:**

Dr. Carl Hecker, Vorstand.

Dr. Adolf Kufmaul.

Dr. Alfred Hegar.

Der Bürgermeister und 2 Gemeinderäthe  
von Freiburg.

1 Verwalter.

} Mitglieder.

18. **Medicinische Poliklinik.**

Dr. Anton Werber, Director.

1 Assistent.

**Frequenz.**

Sommersemester 1867.

Theologen . . . . .	153
Juristen . . . . .	57
Mediciner und Pharmazenten . . . . .	51
Cameralisten . . . . .	—
Philosophen und Philologen . . . . .	33
	<hr/>
	294
Hospitanten . . . . .	5
Niedere Chirurgen . . . . .	3
	<hr/>
	302

## G. Polytechnische Schule.

Die polytechnische Schule zu Karlsruhe ist eine technische Hochschule und bezweckt die wissenschaftliche Ausbildung für diejenigen technischen Berufsfächer, welche die Mathematik, die Naturwissenschaften und die zeichnenden Künste zur Grundlage haben. Sie ist der unmittelbaren Leitung des Ministeriums des Innern unterstellt und besteht aus folgenden Abtheilungen: 1) mathematische Schule, 2) Ingenieurschule, 3) Maschinenbau- und mechanisch-technische Schule, 4) Bauhschule, 5) chemische und chemisch-technische Schule, 6) Forstschule, 7) landwirthschaftliche Schule. Jede dieser Fachschulen ist einem besonderen Vorstand unterstellt. Die Anstalt im Ganzen wird unter Hülfeleistung von besondern Respicienten für Verwaltungs- und Rechtsachen, sowie für Baufragen administrirt durch 1) den Director, 2) den kleinen Rath, 3) den großen Rath. Wahl und Ernennung des Directors erfolgt analog der des Prorectors an den Universitäten. Der Director ist der Vertreter der Gesamtlehrerschaft; er repräsentirt die Anstalt nach Außen und in ihrem Verkehr mit dem Ministerium, ordnet die Sitzungen des kleinen und des großen Rathes an und führt den Vorsitz in denselben. Er hat die Interessen der Anstalt im Allgemeinen zu wahren und insbesondere über die Beobachtung der Geetze und die Aufrechthaltung der Disciplin zu wachen; er kann über Carcerstrafe bis zu drei Tagen erkennen. Er kann den Lehrern Urlaub bis zu fünf Tagen ertheilen. Er hat unter Beihilfe des Respicienten in Verwaltungssachen Alles, was auf die innern öconomischen Verhältnisse der polytechnischen Schule Bezug hat, innerhalb der Grenzen des Voranschlags anzuordnen und zu besorgen. Der kleine Rath besteht aus: a) dem Director, b) dem Amtsvorgänger desselben, c) drei weiteren von dem großen Rath aus seiner Mitte zugleich nach erfolgter Ernennung des Directors gewählt und von dem Großherzoglichen Ministerium des Innern bestätigten Mitgliedern. Der kleine Rath beschließt unter dem Vorsitz des mitstimmenden Directors über Ausweisungsandrohung und Ausweisung von Schülern, Carcerstrafen von 4 bis 8 Tagen, sowie über diejenigen Vorlagen an den großen Rath, bei welchen der Director eine vorherige Bearbeitung wünscht. Zum Behufe von Vorschlägen für Berufungen tritt der kleine Rath mit den Professoren der entsprechenden Fächer zur Berathung und Beschlußfassung zusammen. Nach Bedürfniß können auch andere Lehrer zu den Berathungen des kleinen Rathes zugezogen werden. Der große Rath wird gebildet von den Professoren der Anstalt nebst denjenigen Lehrern, welchen etwa außerdem von der Großherzoglichen Regierung das Recht der Theilnahme an demselben ausdrücklich verliehen worden ist. Der große Rath hat zu berathen und Beschluß zu fassen über den Voranschlag des jährlichen Geldbedarfs, das Programm der Schule, die periodische allgemeine Honorarbefreiung, die Verleihung von Stipendien und über alle das allgemeine Interesse der Anstalt betreffenden Angelegenheiten, insbesondere wegen Aenderungen der Statuten und Geetze, Errichtung und Aufhebung von Lehrstellen und dergl. Durch Entschließung vom 9. Juli 1867 (Reg.-Blatt Seite 301) ist der Anstalt die Befugniß ertheilt auf Grund vorzunehmender Prüfungen *Diplome* auszustellen, welche den Inhaber als für sein Fach wissenschaftlich ausgebildet empfehlen.

Zur Prüfung kann Jedermann zugelassen werden, der seine Studien in dem Fache, für welches er das Diplom erlangen will, auf einer polytechn. Schule vollendet hat.

Aufnahmscommission:

Director: Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor.  
Mitglied aus der Zahl der Professoren: Hermann Sternberg, Baurath und Professor.  $\text{H. P. R. 4.}$   
Rechtsgelehrter Beirath: Wilhelm Tresfurt, Finanzrath.

Leitung und Verwaltung:

Director: Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor.

Der kleine Rath:

Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor.  
Hermann Sternberg, Baurath und Professor.  
Heinrich Lang, Professor.  
Ludwig August Hermann Baumgarten, Professor.  
Dr. Wilhelm Schell, Professor.

Der große Rath:

(Diesen bilden die sämmtlichen an der polytechnischen Schule mit Staatsdieneigenschaft angestellten Professoren und diejenigen Lehrer, welchen etwa außerdem von der Groß. Regierung das Recht der Theilnahme am großen Rath ausdrücklich verliehen worden ist.)

Respicient in Verwaltungs- und Rechtsfachen: Wilhelm Tresfurt, Finanzrath.

Secretariat und Hausverwaltung: Johann Baptist Meisinger, Secretär.

1 Hausaufseher, 1 Copist, 1 Bedell, 4 Diener, 1 Tagelöhner

Verrechnung: Carl Emil Leichtlen, Verrechner, Stiftungsverwalter.

Lehrer:

1. Der Mathematik.

Dr. Joseph Dienger, Professor, Vorstand der mathematischen Schule.  
Dr. Christian Wiener, Professor.

Dr. Wilhelm Schell, Professor.  
 Dr. Johann Carl Philipp Spitz, Professor.  
 Nepomuk Fritsch, Hilfslehrer. ✱  
 Max Doll, Hilfslehrer.

1 Assistent.

## 2. Der Naturwissenschaften.

Dr. Moritz Seubert, Hofrath und Professor. ⚙️4.  
 Dr. Carl Welzien, Hofrath, Vorstand der chemischen und  
 chemisch-technischen Schule und des chemischen Labora-  
 toriums. ⚙️4.  
 Gustav Heinrich Wiedemann, Hofrath und Professor.  
 Dr. Carl Seubert, Professor.  
 Dr. Adolph Knop, Professor.

4 Assistenten, 2 Laboranten.

## 3. Der bürgerlichen Baukunst.

Jakob Hochstetter, Baurath und Professor, prov. Vorstand  
 der Bauerschule.  
 Heinrich Lang, Professor.  
 Leopold Heinrich, Hilfslehrer.

1 Gypsmodelleur, 1 Holzmodelleur.

## 4. Der Wasser- und Straßenbaukunde.

Hermann Sternberg, Baurath, Vorstand der Ingenieurschule,  
 i. v.  
 Franz Keller, Oberbaurath, i. u.  
 Reinhard Baumeister, Professor.

1 Assistent.

## 5. Der Maschinenkunde.

Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor, Vorstand und  
 erster Lehrer der Maschinenbau- und mechanisch-tech-  
 nischen Schule.  
 Joseph Hart, Professor.  
 Conrad Schepp, Hilfslehrer. R.St.3.

1 Mechaniker.

## 6. Der Forstwissenschaft.

Dr. Wilhelm Vonhaujen, Professor und Vorstand der Forstschule.

Wilhelm Trefurt, Finanzrath, i. o.

Carl Schuberg, Bezirksförster.

1 Forstgärtner.

## 7. Der Landwirtschaft.

Dr. Adolph Stengel, Professor, Vorstand der landwirthschaftlichen Schule.

Joseph Fuchs, Medicinalrath, i. o.

1 Assistent.

## 8. Der allgemein bildenden Course.

Dr. Arwed Emminghaus, Professor.

Carl Graß, Hofrath und Professor, i. o.

Adolph Schrödter, Professor.

Ludwig August Hermann Baumgarten, Professor.

Heinrich Reichelt, Professor.

Othmar Balbach, Münzmedailleur, i. u.

1 Assistent.

## Frequenz,

Studienjahr 1866/67.

Mathematische Schule . . . . .	96
Ingenieurschule . . . . .	102
Maschinenbauschule . . . . .	68
Bauschule . . . . .	83
Chemische Schule . . . . .	37
Forstschule . . . . .	44
Landwirthschaftsschule . . . . .	11
Schüler, welche keiner Fachschule angehören	27
Hospitanten . . . . .	33

501

### H. Sternwarte zu Mannheim.

Ihre Aufgabe ist fortgesetzte astronomische Beobachtungen und deren wissenschaftliche Verarbeitung und Verwerthung.

Astronom: Dr. Eduard Schönfeld, Hofastronom.

### J. Conservator der inländischen Kunstdenkmale und Alterthümer.

Er hat die Obliegenheit, möglichst genaue Kenntniß von dem Dasein und dem Zustande der im Großherzogthum befindlichen Kunstdenkmale und Alterthümer zu sammeln, deren Erhaltung zu fördern, und interessante käufliche Fabrikate dieser Art, so weit thunlich, für die vom Staat angelegte, zur Zeit mit der Großh. Alterthumshalle verbundene Sammlung von inländischen Kunstdenkmälern und Alterthümern zu erwerben.

August v. Bayer, Hofmaler in Karlsruhe, j. o.

### K. Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen.

#### Oberschulrath.

Der Oberschulrath hat in unmittelbarer Unterordnung unter dem Ministerium des Innern als s. g. Landesmittelbehörde die technische Aufsicht und Leitung des gesammten Schul- und Unterrichtswesens, mit Ausnahme der Universitäten und des Polytechnikums, die Dienstpolizei über die Lehrer und die Aufsicht über die Verwaltung der für Schulzwecke bestimmten Fonds.

Vorstand:

Moritz v. Seyfried, Ministerialrath, j. o.

Räthe:

Leonhard Laubis, Oberschulrath. Ⓔ4.  
 Dr. Joseph Fric, Oberschulrath. Ⓔ4.  
 Carl Gruber, Oberschulrath.  
 Dr. Otto Deimling, Oberschulrath.  
 Georg Friedrich Pflüger, Oberschulrath.  
 Adolph Armbruster, Oberschulrath.  
 Franz Siegel, Oberschulrath.  
 August Joos, Oberschulrath.

Außerordentliches Mitglied:

Dr. Gustav Wendt, Direktor am Lyceum in Carlsruhe, s. u.

Kanzlei:

Secretäre: Guido Krapp.  
 Ludwig v. Theobald.  
 1 Secretariatspraktikant.  
 Revisoren: Carl Friedrich Dölter.  
 Anton Prestinari.  
 Joseph Anton Sommer.  
 1 Revident.  
 Registratoren: Carl Richter.  
 . . . . .  
 2 Registraturgehilfen.  
 Expeditor: Joseph Friedrich Schick.  
 4 Kanzleihilfen, 2 Kanzleidiener.

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

1. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Schülern eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind in so fern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und so weit ihre Fonds nicht hinreichen, Zuschüsse aus der Staatskasse erhalten, die theils direkt in die Schulkasse fließen, theils und gewöhnlicher in der Form

gegeben werden, daß die Besoldungen einzelner Lehrer ganz oder theilweise aus den in das Staatsbudget aufgenommenen s. g. Staatszuschüssen für Gelehrtenschulen geschöpft werden.

Die Directoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdienereigenschaft angestellt; für den Elementarunterricht im Schreiben, Rechnen u. werden auch Volksschulkandidaten verwendet, welche mit ihrer Anstellung die Rechte von Volksschullehrern erhalten.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Lyceen, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Gymnasien, welchen die zwei, oder Pädagogien, welchen die vier letzten Jahrgänge des Lyceums fehlen. Volle Lycealbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, wenigstens volle Gymnasialbildung für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architektens- oder Forstfache eintreten wollen. Die Pädagogialbildung genügt als Vorbereitung für den Kanzleidienst.

Die Gelehrtenschulen, deren Fonds durch besondere Verwaltungsräthe verwaltet werden, stehen direct unter dem Oberschulrath.

### a. Lyceen.

#### 1. Lyceum in Karlsruhe.

##### Lehrer:

Dr. Gustav Wendt, Director.

Ludwig Boeckh, Professor.

Emil Wilhelm Theodor Zandt, Professor.

Simon Carl Bissinger, Professor.

Dr. Jakob Lamey, Professor.

Dr. Theodor Vöhlein, Professor.

Karl v. Langsdorff, Professor.

Eduard Eisen, Professor.

Carl Roth, Professor.

Dr. Adolph Böhringer, Professor.

Dr. Andreas Heingärtner, Professor.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 4 Reallehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 2 Diener.

##### Schulkasserechner:

Carl Emil Leichtlen, Stiftungsverwalter, s. o.

## 2. Lyceum in Constanz.

Lehrer:

Franz Alois Hoffmann, Professor, Vorstand.

Franz Schwab, Professor.

Constantin Kern, Professor.

Franz Xaver Frühe, Professor.

Friedrich Eiselein, Professor.

Dr. Herwin Winnefeld, Professor.

Leopold Stizenberger, Professor.

Ferdinand Rothmund, Professor.

Franz Kränkel, Professor.

1 katholischer und 1 evangelischer Religionslehrer, 1 Reallehrer, 1  
Diener und Lyceumsmeister.

Ein Schulkasserechner.

## 3. Lyceum in Freiburg.

Lehrer:

Wilhelm Furtwängler, Professor, Vorstand.

Dr. Joseph Carl Rauch, Professor.

Franz Xaver Eble, Professor.

Ernst Zipp, Professor.

Franz Bauer, Professor.

Jacob Ammann, Professor.

Joseph Rheinauer, Professor.

Leopold Dammert, Professor.

August Schwab, Professor.

2 geistl. (kath.) Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramtspraktikant,  
1 Reallehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

Carl Hauelsen, Studienstiftungs-Verwalter, s. o.

## 4. Lyceum in Heidelberg.

Lehrer:

Carl August Cadenbach, Professor, Director.

Friedrich Nummer, Professor.

Dr. Carl Holzherr, Professor.  
 Maximilian Wolf, Professor.  
 Wilhelm Frommel, Professor.  
 Erasmus Pfaff, Professor.  
 Dr. Wilhelm Behagel, Professor.  
 Landolin Reiff, Professor.  
 Dr. August Thorbecke, Professor.  
 Carl Lang, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramts Praktikanten, 1 Turnlehrer,  
 1 Reallehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

Friedrich Christian Muth, Rechnungsrath, s. o.

### 5. Lyceum in Mannheim.

Lehrer:

Johann Peter Behagel, Hofrath, Vorstand. ⚔4.  
 Dr. Carl Borromäus Alois Fickler, Professor. P.N.A.  
 Carl Baumann, Professor.  
 Eduard Waag, Professor.  
 Friedrich Ebner, Professor.  
 August Schmidt, Professor.  
 Dr. Carl Johann Schmitt, Professor.  
 Georg Heinrich Arnold, Professor.  
 Dr. Carl Deimling, Professor.  
 Dr. Carl Traub, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramts Praktikant, 1 Real-  
 lehrer, 2 Zeichnungslehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 1 Diener.  
 Ein Schulkasserechner.

### 6. Lyceum in Rastatt.

Lehrer:

Heinrich August Scherm, Professor, Vorstand. ⚔4.  
 Joseph Nicolai, Professor.  
 Joseph Donsbach, Professor.  
 Ludwig Gisinger, Professor.  
 Joseph Reinhard, Professor.

August Rapp, Professor.

Emanuel Forster, Professor.

Heinrich Seldner, Professor.

Franz Kemp, Professor.

1 geistlicher Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten,  
1 Reallehrer, 1 Musiklehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

.....

## 7. Lyceum in Wertheim.

Lehrer:

Friedrich Carl Hertlein, Geh. Hofrath, Vorstand. 34.

Dr. Friedrich August Neuber, Professor.

Eduard Föhlisch, Professor.

Johann Jacob Ferdinand Caspari, Professor.

Franz Platz, Professor.

Hermann Schiller, Professor.

Eduard Böhlinger, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten,  
1 Reallehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasserechner.

## b. Gymnasien.

### 1. Gymnasium in Bruchsal.

Lehrer:

Cyriak Duffner, Professor, Vorstand.

Johann Evangelist Rivola, Professor.

Alexander Gehr, Professor.

Dr. Carl Seidenadel, Professor.

Georg Follenius, Professor.

1 geistlicher Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 1 Reallehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

.....

## 2. Gymnasium in Donaueschingen.

Lehrer:

Carl Kappes, Professor, Vorstand.

Joseph Bär, Professor.

Carl Friedrich Brugier, Professor.

Dr. Joseph Karle, Professor.

1 geistlicher Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramtspraktikant,  
1 Reallehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

Friedrich Walchner, Obereinnehmer.

## 3. Gymnasium in Lahr.

(Mit einer höhern Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Dr. Adolf Heinrich Jacob Hauser, Director.

Georg Joachim, Professor.

Otto Eisenlohr, Professor.

Ludwig Durban, Professor.

Wilhelm Zengerle, Professor.

Adolf Holzmann, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Real-  
lehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Diener.(Der Gemeinerechner besorgt nach dem Statut die Schulkasserech-  
nung, ebenso bei den Pädagogien und den meisten höheren Bürgerschulen.)

## 4. Gymnasium in Offenburg.

Lehrer:

Mathias Juttkofer, Professor, Vorstand.

Leopold Stephan, Professor.

Joseph Trunk, Professor.

Nicolaus Kiegel, Professor.

Theodor Weiland, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Real-  
lehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

August Bezold, Verwalter.

### 5. Gymnasium in Tauberbischofsheim.

Lehrer:

Heinrich Schlegel, Professor, Director.

Carl Theodor Büchler, Professor.

Rudolf Kuhn, Professor.

Dr. Joseph Egon Winzer, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant,  
2 Reallehrer, 1 Diener.  
(Ein Schulkasserechner.)

### c. Pädagogien.

#### 1. Pädagogium in Durlach.

(Mit einer höhern Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Ludwig Wettach, Professor, Vorstand.

Carl Gustav Fecht, Professor.

Balthasar Henn, Professor.

August Dietz, Professor.

1 Reallehrer, 3 Nebenlehrer für kathol. Religion, für Zeichnen,  
für Gesang, 1 Diener.

## 2. Pädagogium in Lörrach.

(Mit einer höhern Bürgerschule verbunden).

Lehrer:

Carl Becker, Professor, Diaconus, Vorstand  
 Friedrich Müller, Professor.  
 Adam Goth, Diaconus.

2 Reallehrer, 3 Nebenlehrer: der evang. Vicar, der kathol. Religionslehrer  
 und der Gesanglehrer.

## 3. Pädagogium in Pforzheim.

(Mit einer höhern Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Carl Provence, Professor, Vorstand.  
 Robert Salzer, Professor.  
 Theodor Gypelin, Professor.  
 Ludwig Grohe, Professor.

1 Reallehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 3 Nebenlehrer für den evangel. und  
 kathol. Religionsunterricht und für Zeichnen, 1 Diener.

## Frequenz

der Gelehrtenschulen im Schuljahr 1865/66.

Schüler der Lyceen . . . . .	1991
" " Gymnasien . . . . .	579
" " Pädagogien . . . . .	407
Zusammen . . . . .	<u>2977</u>

## 2. Höhere Bürgerschulen.

Die höheren Bürgerschulen verfolgen den Zweck, ihren Zöglingen die allgemeine Bildung zu geben, welche für die höheren bürgerlichen Kreise notwendig oder wünschenswerth ist. Sie sind halb Staats-

halb Gemeinbeanstalten. Die Mittel für diese Schulen, die nicht nothwendig gehalten werden müssen, werden nämlich, soweit nicht die vorhandenen Fonds reichen, von den einzelnen Gemeinden aufgebracht; der Staat gibt aber Zuschüsse theils in die einzelnen Anstaltstassen, theils als Beitrag zu den Lehrerbefoldungen. Dagegen steht die obere Aufsicht und Leitung der Anstalten, einschließlich der Ernennung der Lehrer, den staatlichen Schulbehörden zu; nur bei einigen größeren Anstalten haben die Gemeindebehörden ein, die Regierung übrigens nicht bindendes Vorschlagsrecht.

Die Directoren und die wissenschaftlich gebildeten Lehrer (Professoren) werden mit Staatsdienereigenschaft, die anderen (ständigen) Lehrer mit den Rechten der Volksschullehrer angestellt.

Die höheren Bürgerschulen führen ihren Unterricht bald weiter, bald weniger weit, ohne daß unter denselben eine so feste Abgrenzung wie unter den Gelehrtenschulen bestände.

Die höheren Bürgerschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

---

Lehrer:

1. Baden: Paul Müller, Professor, Vorstand.  
Valentin Stösser, Professor.  
Dr. Johann Fink, Professor.
2. Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer, 4 Nebenlehrer für kathol. und evangel. Religionsunterricht und für Zeichnen.
2. Bretten: Leopold Abegg, Diaconus, Vorstand.  
1 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer für den kathol. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Schreibunterricht und Gesang.
3. Buchen: Franz Xaver Kothermel, Professor, Vorstand. †  
1 Beneficiumsverweiser, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.
4. Carlsruhe: Dr. Carl August Mayer, Professor, Vorstand.  
Carl Damm, Professor.  
Andreas Maier, Professor.  
Dr. Philipp Platz, Professor.  
August Lafontaine, Professor.  
Johann Söllner, Professor.  
2 prov. Fachlehrer, 2 Hauptlehrer, 2 Lehramts-Praktikanten.  
Nebenlehrer: 2 für Religion, 1 für Zeichnen, 1 für Gesang,  
1 für Turnen.
5. Constanz: Jacob Holzappel, Vorstand.  
2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für kathol. und evangel. Religionsunterricht, 1 für Zeichnen.

6. Durlach: Mit dem Pädagogium verbunden.
7. Eberbach: . . . . .  
1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht.
8. Emmendingen: Heinrich Maurer, Vorstand.  
Dr. Rudolf Schneyder, Professor.  
1 Vicar, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.
9. Eppingen: Philipp Keller, Diaconus, Vorstand.  
2 Hilfslehrer, 2 Nebenlehrer für Mathematik und Zeichnen, für kath. Religionsunterricht.
10. Ettenheim: Dr. Cajus Gartenhauser, Professor, Vorstand.  
Franz Xaver Eckert, Professor.  
Cornel Maier, Professor.  
3 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.
11. Ettlingen: Ludwig Schindler, Professor, Vorstand.  
1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evangel. Religionsunterricht für Mathematik und Zeichnen, für Gesang.
12. Freiburg: Thimotheus Merkel, Professor, Vorstand.  
Emil Reichert, Professor.  
Mlois Mehger, Professor.  
3 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evang. Religionsunterricht und für Zeichnen.
13. Gernsbach: . . . . .  
1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. Religionsunterricht.
14. Heidelberg: Dr. Georg Weber, Professor, Vorstand.  
④  
Friedrich Julius Henrici, Professor.  
3 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant, Nebenlehrer für Religionsunterricht, für Geometrie, für Zeichnen, für Gesang und für Turnen.
15. Hornberg: Heinrich Fritsch, Diaconus, Vorstand.  
1 Hauptlehrer.
16. Korb: Philipp Staatsmann, Diaconus, Vorstand.  
1 Nebenlehrer für Schreiben und Gesang.

17. Ladenburg: Carl Schmezer, Professor, Vorstand.  
1 Hauptlehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hilfslehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.
18. Lahr: Mit dem Gymnasium verbunden.
19. Lörrach: Mit dem Pädagogium verbunden.
20. Mannheim: Dr. Heinrich Schröder, Professor, Vorstand.  
Dr. August Weiler, Professor.  
Johann Bauer, Professor.  
Wilhelm Stoßer, Professor.  
1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion, Naturgeschichte, Zeichnen und Gesang, 1 Diener.
21. Mosbach: Martin Lohrer, Diaconus und Vorstand.  
3 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.
22. Müllheim: 1 prov. Vorstand.  
2 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer, Religionslehrer.
23. Pforzheim: Mit dem Pädagogium verbunden.
24. Rheinbischofsheim: Friedrich Burkhard Schumacher, Professor, Diaconus und Vorstand.  
1 Hilfslehrer.
25. Schoppsheim: Adolf Richter, Professor, Vorstand.  
2 Hauptlehrer, 2 Nebenlehrer, der Vicar und der kath. Religionslehrer.
26. Sinsheim: Carl Heidel, Professor, Vorstand.  
2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.
27. Ueberlingen: Johann Baptist Chaton, Professor, Beneficiat, Vorstand.  
Johann Baptist Cyttenbenz, Professor.  
2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Gesang.  
Ein Schulkasserechner.
28. Billingen: 1 prov. Vorstand.  
Cosmas Weber, Professor.  
1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, 1 Hilfslehrer, Nebenlehrer für Zeichnen und Musik.  
Ein Schulkasserechner.

## 29. Waldshut: 1 prov. Vorstand.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Zeichnen.  
Ein Schulkasserechner.

## 30. Weinheim: 1 Vorstand.

1 Hauptlehrer, 1 Lehramts-Praktikant.

## Frequenz

der höheren Bürgerschulen im Schuljahr 1865/66: 2670 Schüler.

## 3. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-sittlichen Menschen zu bilden und in den, jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen, Kenntnissen zu unterrichten. In der Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden. Die Volksschulen sind confessionell, und zwar müssen in denjenigen Gemeinden, in welchen schon vor Verkündung des Gesetzes vom 28. August 1835 Volksschulen verschiedener Confession bestanden haben, vorbehaltlich der Vereinigung derselben unter Zustimmung aller Theile und mit Saatsgenehmigung, diese Schulen confessionell getrennt erhalten bleiben, während ein Confessionstheil, der später an einem Orte eine Volksschule errichtete, dieselbe mit seinen eigenen Mitteln erhalten muß. Wo eine Volksschule nur für eine Confession besteht, haben die Ortseinwohner der anderen Confessionen das Recht, ihre Kinder in diese unter Dispensation vom Religionsunterricht zu schicken.

Die Kinder der Staatsangehörigen müssen vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 14ten, beziehungsweise Mädchen bis zum vollendeten 13ten Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Der Aufwand für die Volksschulen wird, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde und subsidiär nach genauen gesetzlichen Bestimmungen durch die Staatskasse bestritten.

Das gesammte Volksschulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Schullehrer, besorgen und überwachen.

Es gibt im Großherzogthum 535 evangelische, 1240 katholische und 51 israelitische Volksschulen.

### a) Ortschaftschulräthe.

In jeder Gemeinde, beziehungsweise in jedem Orte besteht für die demselben gehörigen Schulen derselben Confession ein Ortschaftschulrath, welcher die unmittelbare Aufsicht über diese Schulen führt und die örtlichen Schulfonds verwaltert.

Er besteht aus dem Ortspfarrer, dem Bürgermeister und einem Lehrer als geborenen Mitgliedern und 3—5 gewählten Mitgliedern aus der betreffenden Confession, von denen eines durch den Gemeinderath und kleinen Ausschuss, die anderen durch die verheiratheten und verwitweten Männer der Schulgemeinde ernannt werden. Für gemischte Schulen gehört zu dem Ortschaftschulrath, außer dem Bürgermeister, der Ortspfarrer und ein Lehrer jeder Confession, und die Schulgemeinde wählt überdies 2—6 weitere Mitglieder, hälftig aus jeder Confession. Der Vorsitzende wird durch die Regierung ernannt.

### b) Kreis Schulvisitationen.

Die Kreis Schulvisitationen, deren jede mit einem vom Staat ernannten, mit Staatsdienereigenschaft angestellten Kreis schulrath besetzt ist, führen die mittlere Aufsicht über die Volkschulen. Sie haben namentlich periodische Visitationen vorzunehmen, sie leiten die Weiterbildung der Lehrer, machen unter Vorlage der Bewerbungen die Vorschläge zur Besetzung erledigter Schulstellen und sorgen für deren provisorische Verwaltung. Ein selbstständiges Verfügungsrecht haben sie nur in einigen minder wichtigen Angelegenheiten.

#### 1. Kreis Schulvisitation Constanz.

umfasst die Bezirksämter Constanz, Engen, Meßkirch, Pfaffenlorenz, Radolfzell, Stockach und Ueberlingen (33,977 Q.-M. o. See, 127,565 Einw., 2 evang., 188 kath., 4 isr. Schulen).

Carl Seiz, Kreis schulrath.

#### 2. Kreis Schulvisitation Villingen

umfasst die Bezirksämter Donaueschingen, Neustadt, Triberg und Villingen (25,932 Q.-M., 80,143 Einw., 18 evang., 100 kath. Schulen).

Carl Jung, Kreis schulrath.

## 3. Kreis Schulvisitation Waldshut

umfaßt die Bezirksämter Bonndorf, Jestetten, Säckingen, St. Blasien und Waldshut (22,563 Q.-M., 82,158 Einw., 1 evang., 170 kath., 1 isr. Schulen).

Friedrich Blas, Kreis Schulrath.

## 4. Kreis Schulvisitation Freiburg

umfaßt die Bezirksämter Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Staufen und Waldkirch (33,346 Q.-M., 180,024 Einw., 46 evang., 146 kath., 8 isr. Schulen.)

Carl Christian Kapp, Kreis Schulrath.

## 5. Kreis Schulvisitation Lörrach

umfaßt die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim (17,502 Q.-M., 90,521 Einw., 86 evang., 53 kath., 2 isr. Schulen).

## 6. Kreis Schulvisitation Offenburg.

umfaßt die Bezirksämter Gengenbach, Kork, Lahr, Oberkirch, Offenburg und Wolfach (29,037 Q.-M., 148,042 Einw., 54 evang., 110 kath., 2 isr. Schulen).

Franz Xaver Lehmann, Kreis Schulrath.

## 7. Kreis Schulvisitation Baden

umfaßt die Bezirksämter Achern, Baden, Bühl, Ettlingen, Gernsbach und Kastatt (22,381 Q.-M., 139,341 Einw., 7 evang., 124 kath., 1 isr. Schulen).

Joseph Ueck, Kreis Schulrath.

## 8. Kreis Schulvisitation Carlsruhe

umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Durlach, Carlsruhe, Pforzheim (24,505 Q.-M., 204,706 Einw., 86 evang., 60 kath., 8 israel. Schulen).

Martin Alt, Kreis Schulrath.

## 9. Kreis Schuldistrikt Mannheim-Heidelberg

umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weinheim und Wiesloch (16,<sup>932</sup> Q.-M., 164,937 Einw., 84 evangel., 82 kathol., 12 isr. Schulen).

Hermann Strübe, Kreis Schulrath, mit dem Wohnsitz in Heidelberg.

## 10. Kreis Schuldistrikt Heidelberg-Mosbach

umfaßt die Bezirksämter Eberbach, Eppingen, Mosbach und Einsheim (19,<sup>221</sup> Q.-M., 97,847 Einw., 98 evang., 74 kath., 10 isr. Schulen).

Andreas Fries, Kreis Schulrath, mit dem Wohnsitz in Mosbach.

## 11. Kreis Schuldistrikt Mosbach-Tauberbischofsheim

umfaßt die Bezirksämter Abelsheim, Borberg, Buchen, Tauberbischofsheim, Waldürn und Wertheim (29,<sup>345</sup> Q.-M., 112,731 Einw., 53 evang., 133 kath., 3 isr. Schulen).

Georg Scherer, Kreis Schulrath, mit dem Wohnsitz in Tauberbischofsheim.

## c) Schullehrer-Seminare.

Die Schullehrerseminare sind nach Confessionen getrennte Staatsanstalten für die Berufsbildung der Volkschullehrer. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für Verpflegung zu zahlen, völlig Mittellose können Stipendien erhalten. Mit Genehmigung des Oberschulraths ist diesen übrigens gestattet, sich auch außerhalb eines Seminars vorzubereiten.

Die Seminare, welche unmittelbar von Directoren geleitet werden, stehen ohne Zwischeninstanz unter dem Oberschulrath.

## 1. Evangelisches Schullehrer-Seminar in Carlsruhe.

Vorstand:

Wilhelm Ferdinand Leuz.

## Hauptlehrer:

Philipp Rudolf.  
Friedrich Kiefer. *Alt.*

1 Musiklehrer, 3 Unterlehrer. 1 Diener.

## Seminarkasserechner:

Carl Emil Leichtlen, Stiftungsverwalter, *s. o.*

(Im Jahr 1866/67 59 Seminaristen.)

## 2. Katholische Schullehrer-Seminarien.

## a) In Ettlingen.

## Director:

Joseph Bodenmüller.

## Hauptlehrer:

Ludwig Keller.  
Erasmus Pfaff.

1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Diener.

Ein Seminarkasserechner.

(Im Jahr 1866/67 67 Seminaristen.)

## b) In Meersburg.

## Vorstand:

Johann Merz.

## Oberlehrer:

Franz Carl Flint.  
Mois Müller, Hauptlehrer.

1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Diener.

Seminarcasserechner:

Franz Carl Flink, Oberlehrer.

(Im Jahr 1866/67 58 Seminaristen.)

(Zusammen im Jahr 1866/67 184 Seminaristen.)

#### 4. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, junge Leute, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältniß dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den höheren Bürgerschulen. Die Hauptlehrer werden mit den Rechten der Volksschullehrer angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genießen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämtlicher Gewerbeschulhauptlehrer, die Staatsdienerereignenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Baden.	Furtwangen:
Bretten.	Eugen Frägle, Haupt-
Bruchsal.	lehrer.
Buchen.	Gernsbach.
Bühl.	Heidelberg.
Carlsruhe:	Kändern.
Johann Egetmeyer,	Lahr.
Hauptlehrer.	Mannheim:
Constanz.	Johann Lips, Haupt-
Durlach.	lehrer.
Eberbach.	Weersburg.
Emmendingen.	Wöckirch.
Eppingen.	Wosbach.
Ettlingen.	Wülheim.
Freiburg:	Neckargemünd.
Jakob Schneider, Haupt-	Neustadt.
lehrer.	Oberkirch.

Offenburg.	Tauberbischofsheim.
Pforzheim:	Triberg.
Philipp Huber,	Haupt- Ueberlingen.
lehrer.	Willingen.
Rastatt.	Waldkirch.
St. Georgen.	Waldshut.
Schönau.	Walldürn.
Schopfheim.	Weinheim.
Schwezingen.	Wertheim.
Sinsheim.	Wolfach.

### 5. Taubstummenanstalt in Meersburg.

Die Taubstummen-Anstalt hat für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die Anstalt wird sowohl in pädagogischer, wie in ökonomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seiner Seite unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalt werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und leztlich aus der Staatscasse geschöpft.

#### Hauptlehrer und Vorstand:

5 Hauptlehrer, 3 Hilfslehrer, 1 Industrielehrerin, 1 Arzt.

#### Berechner:

Joseph Kreuz, Domänenverwalter.

1 Köchin, 1 Küchenmädchen, 1 Dienstmagd.

(Im Jahr 1866/67 57 Knaben und 37 Mädchen als Zöglinge, worunter 4 Externen.)

## 6. Blindenanstalt in Freiburg.

Das Blindeninstitut ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstummeneinrichtung eingerichtet.

Neben der Blindenanstalt besteht in Freiburg noch ein Blindenverjorgungshaus, welches seine besondere Verwaltung hat.

1 Hauptlehrer zugleich Vorstand, 1 Unterlehrer, 1 Arbeitslehrer, 1 Arbeitslehrerin, 1 evangelischer, 1 katholischer Religionslehrer, 1 Arzt, 1 Wirthschafterin, 1 Gärtner, 1 Auskäufer, 2 Mägde.

Verrechner:

Anton Hölzlin, Regierungsrevisor a. D.

(Im Juni 1867, 22 Knaben, 19 Mädchen als Zöglinge.)

## 7. Verwaltung allgemeiner Schulfonds.

### a) In Carlsruhe.

1. Evangelische Schullehrer-Pensions- und Hilfsfonds-Verrechnung.  
" Schullehrer-Personalzulagefonds-Verrechnung.  
" Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungsfonds-Verrechnung.

Carl Emil Leichtlen, Stiftungsverwalter, s. o.

2. Katholische Schullehrer-Pensions- und Hilfsfonds-Verrechnung.  
" Schullehrer-Personalzulagefonds-Verrechnung.  
" Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungsfonds-Verrechnung.

Friedrich Arenz, Stiftungsverwalter.

3. Allgemeine israelitische Schulfonds-Verrechnung.

Franz Carl Willibald Köllig, Revisor.

### b) In Ettlingen.

4. Vereinigte Schulfonds-Verwaltung, bestehend aus:  
a) dem christlichen allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds;

- b) dem israelitischen allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisensfonds;
- c) dem altbadischen katholischen Districtschulsfonds;
- d) dem Schullehrer-Seminarfonds in Ettlingen;
- e) dem St. Erhards-Schulsfonds in Ettlingen.

Carl Heinrich Elbs, Schulsfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

c) **In Raftatt.**

5. Studienfonds-Verwaltung.

1 Gehilfe.

## L. General-Wittwen- und Brandkasse.

Die im Jahr 1810 gegründete und unter den Schutz der Verfassung gestellte General-Wittwenkasse für die Hof- und Civilstaatsdiener ist eine von der Staatskasse getrennte gesellschaftliche Anstalt, welcher die berechtigten Diener beizutreten verpflichtet sind und deren Fond aus den vorher in einzelnen Landestheilen bestehenden Wittwenkassen, einer Staatsdotacion und den Gratualquartalien besteht.

Die Mitglieder entrichten Rezeptions- und Meliorationstaren und Jahresbeiträge, wogegen die Wittwen und Kinder derselben Beneficien und Pensionen empfangen.

Die Rechnung führt ein Generalkassier, die Verwaltung ein aus Localstaatsdienern zusammengesetzter Verwaltungsrath.

Ueber die Verpflichtung und Fähigkeit zur Theilnahme an der Kasse entscheidet in letzter Instanz der Verwaltungsgerichtshof; zur Entscheidung im Vorverfahren ist der Verwaltungsrath der Anstalt zuständig.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon im vorigen Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später auf das ganze Land ausgebreitete Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit aller Mitglieder und der Vergütung von  $\frac{1}{2}$  des Schadens nebst der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen nach gleichem Umlagefuß, jedoch in der Weise aufgebracht, daß die Gebäude eines Ortes, in welchem Brandfälle vorkommen, deren Gesamtentschädigungsbetrag bestimmte Theile des

Gesamtversicherungsanschlages des Ortes übersteigt, mit höheren Anlagen nach vier Klassen beigezogen werden.

Die Aufsichtsbehörde bildet unter dem Namen Verwaltungsrath eine landesherrliche Commission unter dem Vorsitz eines Mitgliedes des Großh. Ministeriums des Innern.

### Verwaltungsrath.

Vorstand:

Ludwig Cron, Geh. Referendar, s. o.

Mitglieder:

Anton Walli, Ministerialrath, s. o.

Eugen v. Seyfried, Ministerialrath, s. o.

Kanzlei:

Secretär: Carl August Rosenfeldt.

1 Kanzleiaffistent, 1 Bauschätzungscontroleur.

### General-Wittwen- und Brandkasse.

Generalkassier: Friedrich Stein.  $\text{K}4\text{-P.H.H.3.}$

Controleur: Leopold Stahl.

Buchhalter:

1 Assistent, 1 Decopist, 1 Kanzleidiener.

## II. Verwaltungsrechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten, vom Gesetz oder durch Regierungsverordnung bezeichneten Streitigkeiten über öffentliches Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksräthen unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungsgerichtshof ausgeübt.

Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse des Letzteren, welche nur wegen Anzuständigkeit oder Gewaltüberschreitung zulässig sind, entscheidet das Staatsministerium in seiner zur Entscheidung von Kompetenzconflicten vorgeschriebenen Zusammensetzung.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich ohne Unterschied, ob Einzelne, Körperchaften oder der Staat dabei theilhaftig sind, jene über Staatsbürgerrecht, Heimathsrecht, Unterstützung, Ortsbürgerrecht, Bürgermuseu, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindezwecken, Kriegskosten, Einquartierung und Vorspann, Kirchen- und Schulverbandsbeiträge, Gemeindegewegbeiträge, Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen u. s. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsfreitigkeiten vor den Bezirksräthen und dem Verwaltungsgerichtshofe sind mündlich und öffentlich, unter schriftlicher Festsetzung des thatsächlichen Verhältnisses und des Ergebnisses der Beweise, soweit es als Grundlage für die Entscheidung nöthig ist.

## A. Verwaltungsgerichtshof

(mit dem Sitz in Carlsruhe).

Der Verwaltungsgerichtshof urtheilt in Versammlungen von 5 Mitgliedern. Er hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören, der in der Sitzung des Gerichts seine Anträge stellt und begründet. Die Bevollmächtigten der Parteien müssen aus der Zahl der Rechtsanwälte sein. Die selbst auftretende Partei muß von einem solchen begleitet sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern.

Präsident:

Dr. Gideon Weizel, Staatsrath. ⚔3.-W.R.2.-Sic.7.2.-B.M.2.

Räthe:

Walter Schwarzmann, Verwaltungsgerichtsrath, vorsitzender Rath. ⚔4.

Carl Joseph Schmitt, Geh. Rath III. Cl. ⚔4.-B.M.3.-G.H.P.3.-W.7.2.

Carl August Fröhlich, Verwaltungsgerichtsrath. ⚔4.

Wilhelm Bausch, Verwaltungsgerichtsrath. ⚔4.-①-W.R.3.

Dr. Carl Ullmann, Verwaltungsgerichtsrath. ⚔4.mitC.-F.C.L.5.-H.B.S.2.-P.R.A.3.

Leopold Gerwig, Verwaltungsgerichtsrath.

## Kanzlei:

Secretär: . . . . .  
 Registrator: Christoph Friedrich Lauterwald.  
 Expeditor: . . . . .  
 3 Kanzleiaffistenten, 1 Kanzleidiener.

## B. Bezirksräthe.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksrathes steht dem vorsitzenden Beamten zu, der gegen letztere, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken dagegen hegt, den Recurs an den Verwaltungsgerichtshof ergreifen kann.

(Siehe oben unter Bezirksämter.)

## III. Kreise und Gemeinden.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der sog Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebietes sind die Gemeinden und die Kreisverbände. Innerhalb der letzteren können sich, unbeschadet der Verpflichtungen gegen den Kreis, mit Genehmigung des Ministeriums des Innern Bezirksverbände bilden.

Gemeinden und Kreise bilden körperschaftliche Verbände und besorgen ihre Angelegenheiten selbstständig, vorbehaltlich der gesetzlichen Aufsichtsrechte des Staates. Sie haben das Recht des Vermögenserwerbs, das Besteuerungsrecht und das Petitionsrecht in Gemeinde-, beziehungsweise Kreisangelegenheiten. Die Gemeinden machen der gesetzlichen Regel gemäß ihre Umlagen auf die (für die Staatssteuer constatirten) Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapitalien ihrer Gemarkung, die Kreisverbände legen die Beiträge zu ihren Ausgaben auf die Gemeinden und abgetrennten Gemarkungen des Kreises nach dem Verhältniß der der Gemeindebesteuerung unterliegenden Steuerkapitalien um.

Aufhebung bestehender oder Bildung neuer Gemeinden, sowie Abänderung der Kreiseintheilung, wenn diese gegen den Willen der Beteiligten erfolgen soll, ist nur im Wege der Gesetzgebung zulässig.

Gemeinde- und Kreisämter sind Ehrenämter mit Zwangspflicht zur Annahme. Entschädigung und Gehalte für Zeitverlust und Auslagen sind gestattet.

## A. Kreise.

Die Angehörigen der Kreise werden vertreten durch die Kreisversammlung. Diese wird gebildet;

- 1) aus den durch indirecte Wahl gewählten Abgeordneten der Kreiswahlmänner (doppelt so viele als unter Ziff. 2);
- 2) aus den in den Amtsbezirken durch Vertreter der Gemeinden gewählten Abgeordneten;
- 3) aus den von den Städten über 7000 Einw. durch den Gemeinderath und großen Ausschuß gewählten Vertretern dieser Städte (für jede solche Stadt Einer);
- 4) aus den Mitgliedern des Kreis Ausschusses, soweit sie nicht schon der Kreisversammlung angehören;
- 5) aus den größten Grundbesitzern des Kreises, und zwar zu einem Sechstheil der Zahl der gewählten Mitglieder (Ziff. 1, 2, 3 oben).

Die Zahl der gewählten Mitglieder soll mindestens 24 betragen; sonst gilt als Grundlage für die Berechnung der Mitgliederzahl, daß in Amtsbezirken bis zu 20,000 Seelen ein Abgeordneter der Gemeinden (Ziff. 2), in Amtsbezirken von 20,001 bis 40,000 Seelen zwei, in größeren Amtsbezirken drei solcher Abgeordneten gewählt werden.

Die Wahl der Kreiswahlmänner geschieht durch die Staatsbürger, welche unbescholten sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 1 Jahr im Amtsbezirk anfähig sind. Bei der Wahl der Abgeordneten treten zu den Kreiswahlmännern als geborne Wahlberechtigte hinzu die größeren Grundbesitzer (über 25,000 fl. Grundsteuerkapital) und Gewerbetreibenden (über 50,000 fl. Gewerbesteuerkapital) einschließlich des Fiscus, andere Körperschaften (ohne die Gemeinden) und Aktiengesellschaften.

Die Wahl der Abgeordneten geschieht auf 6 Jahre mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre. Die Kreisversammlung tritt alljährlich im Oktober oder November zusammen. Sie kann von der Staatsregierung, vorbehaltlich sofortiger Neuwahl, jederzeit aufgelöst werden. Die Kreisversammlung wählt ihren Vorsitzenden selbst. Das regelmäßige Organ der Staatsregierung in Kreisangelegenheiten ist der am Sitze der Kreisverwaltung angestellte Bezirksbeamte (Kreishauptmann). Das Ministerium des Innern kann auch andere Vertreter als Bevollmächtigte zur Wahrung der Staatsinteressen an die Kreisversammlung abordnen. Die Sitzungen der Kreisversammlung sind öffentlich.

Für den Vollzug der Beschlüsse der Kreisversammlung, für Verwaltung des Kreisvermögens und der Kreisanstalten, sowie überhaupt zur Wahrnehmung der Interessen des Kreises für die Zeit, in welcher die Kreisversammlung nicht tagt, besteht, soweit nicht Sonderausschüsse aufgestellt werden, ein von der Kreisversammlung gewählter Kreis Ausschuß von 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern, welche Zahl aber von der Kreisversammlung mit Zustimmung der Regierung abweichend bestimmt werden kann. Der Kreisrechner wird von der Kreisversammlung ernannt.

Die Staatsregierung hat die Befugniß, gegen Kreisbeamte Verweise und nöthigenfalls die Entlassung zu verfügen.

Wirkungskreis; Die Kreisverbände sind berechtigt, im Interesse des Kreises und seiner Bewohner gemeinnützige Anstalten (insbesondere

Straßen, Brücken, Kanäle, Sparcassen, Kreischulanstalten, Werkhäuser, Waisenhäuser, Armenhäuser, Krankenhäuser, Rettungsanstalten, sonstige gemeinsame Anstalten zur Fürsorge für die Armen) zu gründen und zur Förderung der gemeinsamen Kultur, Wirthschaft und Wohltätigkeit die Gemeinden (durch Uebernahme seitiger Gemeindelasten auf den Kreisverband) zu unterstützen, das Vermögen des Kreises zu verwalten, die Kreisanstalten zu leiten und zu überwachen, und die Mittel zu deren Unterhaltung aufzubringen.

I. Kreis Constanz (33,977 Q.=M. [37,300 Q.=M. mit der Bodenseefläche] 127,565 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| 1. Constanz.    | 5. Radolfzell.  |
| 2. Engen.       | 6. Stockach.    |
| 3. Neßkirch.    | 7. Ueberlingen. |
| 4. Pfullendorf. |                 |

Sitz der Kreisverwaltung zu Constanz.

II. Kreis Billingen (19,437 Q.=M. 65,588 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

- |                    |                |
|--------------------|----------------|
| 8. Donaueschingen. | 10. Billingen. |
| 9. Triberg.        |                |

Sitz der Kreisverwaltung zu Billingen.

III. Kreis Waldshut (22,563 Q.=M., 82,158 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

- |                |                  |
|----------------|------------------|
| 11. Bonndorf.  | 14. St. Blasien. |
| 12. Jestetten. | 15. Waldshut.    |
| 13. Säckingen. |                  |

Sitz der Kreisverwaltung zu Waldshut.

IV. Kreis Freiburg (39,841 Q.=M., 194,599 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

- |                  |                |
|------------------|----------------|
| 16. Breisach.    | 20. Kenzingen. |
| 17. Emmendingen. | 21. Neustadt.  |
| 18. Ettenheim.   | 22. Staufen.   |
| 19. Freiburg.    | 23. Waldkirch. |

Sitz der Kreisverwaltung zu Freiburg.

V. Kreis Lörrach (17,502 Q.=M., 90,521 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

- |               |                 |
|---------------|-----------------|
| 24. Lörrach.  | 26. Schönau.    |
| 25. Müllheim. | 27. Schopfheim. |

Sitz der Kreisverwaltung zu Lörrach.

VI. Kreis Offenburg (29,037 Q.-M., 148,042 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:

- |                 |                |
|-----------------|----------------|
| 28. Gengenbach. | 31. Oberkirch. |
| 29. Kork.       | 32. Offenburg. |
| 30. Lahr.       | 33. Wolfach.   |

Sitz der Kreisverwaltung zu Offenburg.

VII. Kreis Baden (19,050 Q.-M., 120,303 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:

- |             |                |
|-------------|----------------|
| 34. Achern. | 37. Gernsbach. |
| 35. Baden.  | 38. Rastatt.   |
| 36. Bühl.   |                |

Sitz der Kreisverwaltung zu Baden.

VIII. Kreis Karlsruhe (27,886 Q.-M., 223,744 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 39. Bretten.   | 42. Durlach.   |
| 40. Bruchsal.  | 43. Ettlingen. |
| 41. Karlsruhe. | 44. Pforzheim. |

Sitz der Kreisverwaltung zu Karlsruhe.

IX. Kreis Mannheim (8,370 Q.-M., 89,264 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:

- |                  |               |
|------------------|---------------|
| 45. Mannheim.    | 47. Weinheim. |
| 46. Schwegingen. |               |

Sitz der Kreisverwaltung zu Mannheim.

X. Kreis Heidelberg (17,647 Q.-M., 127,941 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:

- |                 |               |
|-----------------|---------------|
| 48. Eppingen.   | 50. Einsheim. |
| 49. Heidelberg. | 51. Wiesloch. |

Sitz der Kreisverwaltung zu Heidelberg.

XI. Kreis Mosbach (39,481 Q.-M., 158,310 Einw.) —  
umfaßt die Amtsbezirke:

- |                |                         |
|----------------|-------------------------|
| 52. Adelsheim. | 56. Mosbach.            |
| 53. Borberg.   | 57. Tauberbischofsheim. |
| 54. Buchen.    | 58. Walldürn.           |
| 55. Eberbach.  | 59. Wertheim.           |

Sitz der Kreisverwaltung zu Mosbach.

## B. Gemeinden.

Die Gemeinden theilen sich in Stadt- und Landgemeinden; doch sind die dadurch begründeten Unterschiede in ihrer Verfassung und Verwaltung nur gering. Mehrere Orte mit getrennter Gemarzung und getrenntem Ortsvermögen können eine politische Gemeinde (zusammengesetzte Gemeinde) bilden.

Die persönliche Grundlage der Gemeinden ist die erbliche Bürgergemeinde. Stimmfähig sind nur die anwesenden unbescholtenen Gemeindebürger, d. h. diejenigen, welche durch Abstammung oder durch Aufnahme (welche unter gesetzlich bestimmten Voraussetzungen nicht verweigert werden darf) das Bürgerrecht erlangt haben. Die sonstigen Bewohner der Gemeinden sind entweder staatsbürgerliche Einwohner, oder Zuzüher (zugewiesene Heimathlose), oder Solche, welche ihr angebornes Bürgerrecht noch nicht angetreten haben.

Die Beschlüsse der Gemeinde werden von der Gemeindeversammlung oder, wo die Zahl der Bürger 80 oder mehr beträgt, von dem die Gemeindeversammlung vertretenden, nach drei Steuerclassen gewählten, großen Ausschuß gefaßt, welcher außer den dazu gehörigen Mitgliedern der engeren Gemeindecolliegen 18 bis 96 Mitglieder, je nach der Bürgerzahl, zählt. Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Bürgermeister und Gemeinderath (3 bis 15 Mitglieder), die Controle dem (kleinen) Bürgerausschuß (4 bis 16 Mitglieder) zu. Der Bürgermeister wird auf 9 Jahre, die Mitglieder der beiden Gemeindecolliegen auf 6 Jahre, mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre von den Gemeindebürgern, beziehungsweise von dem großen Ausschuß gewählt. Der Bürgermeister wird von der Staatsregierung bestätigt, oder nach drei fruchtlosen Wahlen von derselben auf 3 Jahre ernannt. Wegen Dienstwidrigkeiten oder wegen anderer Umstände, welche die Dienstführung sehr erschweren oder vereiteln, kann von der Staatsbehörde (Bezirksrath) die Entlassung der Gemeindebeamten herbeigeführt werden.

Als Hilfspersonen des Gemeinderaths wird in jeder Gemeinde ein Gemeindereschner (aus der Zahl der Gemeindebürger) und ein Rathschreiber vom Gemeinderath ernannt, der Erstere unter Zustimmung der Gemeinde.

Die staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker können zur Zustimmung oder Mitwirkung bei der Gemeindeversammlung in gewissen gesetzlich bestimmten Fällen einen Ausschuß wählen.

Die Sitzungen der Gemeindeversammlung und des großen Ausschusses sind öffentlich.

Der Wirkungskreis der Gemeinden erstreckt sich — außer der Verwaltung ihres Vermögens, der Aufnahme neuer Bürger, Entscheidung über die bürgerrechtlichen Verhältnisse ihrer Angehörigen und der Sorge für die gemeinsamen lokalen Wirtschafts- und Kulturinteressen — auf folgende ihnen beziehungsweise ihren Organen vom Staat übertragenen Funktionen: die Ortspolizei, wo dieselbe nicht ausnahmsweise von einer Staatsstelle verwaltet wird (die Städte Karlsruhe, Mannheim u.), die Führung der Grund- und Lagerbücher, der Unterpfandsbücher, und der Vermögens-, Kauf- und Tauschprotokolle, die Mitwirkung bei dem Vollzug der meisten Staatsver-

waltungsgesetze in der untersten Instanz (mit Ausnahme vorzugsweise der Staatsfinanzverwaltung, welche ihre eigenen lokalen Vollzugsorgane hat), die Gerichtsbarkeit der Bürgermeister in bürgerlichen Rechtsfreitigkeiten (in Städten bis 15 fl., in Landgemeinden bis 5 fl., überall nach der Wahl des Klägers bis 24 fl.) und für gewisse gerichtliche und polizeiliche Strafsachen (Geldstrafe bis 5 fl. und Gefängniß bis 48 Stunden), ferner die den Bürgermeistern für gewisse Ausnahmefälle übertragene bürgerliche Standesbeamtung.

(Vergl. im statistischen Anhang das Verzeichniß der Gemeinden und der Bürgermeister, sowie die Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden.)

## Anhang.

### Die Kirchen.

Jeder Landeseinwohner genießt der ungestörten Gewissensfreiheit; die politischen Rechte sind unabhängig von dem religiösen Bekenntnisse. Die Bildung religiöser Vereine ist gestattet. Ihre Verfassung und ihr Bekenntniß darf den Staatsgesetzen und der Sittlichkeit nicht widersprechen.

Die vereinigt evangelisch-protestantische und die römisch-katholische Kirche haben das Recht öffentlicher Corporationen und die Befugniß, ihre Angelegenheiten frei und selbständig zu ordnen.

Jedoch können die Kirchenämter nur an Solche vergeben werden, welche badische Staatsbürger sind und nicht von der Staatsregierung als ihr in bürgerlicher oder politischer Beziehung mißfällig erklärt werden. — Auch kann keine Verordnung der Kirchen, welche in bürgerliche oder staatsbürgerliche Verhältnisse eingreift, rechtliche Geltung in Anspruch nehmen, oder in Vollzug gesetzt werden, bevor sie Genehmigung des Staats erhalten hat.

Ebenso können Verfügungen und Erkenntnisse der Kirchengewalt gegen die Freiheit oder das Vermögen einer Person wider deren Willen nur von der Staatsgewalt und nur unter der Voraussetzung vollzogen werden, daß sie von der zuständigen Staatsbehörde für vollzugreif erklärt worden sind.

Die Einführung religiöser Orden oder die Errichtung einzelner Anstalten eines eingeführten Ordens kann nur mit Staatsgenehmigung geschehen.

Das Vermögen, welches den kirchlichen Bedürfnissen gewidmet ist, wird unter gemeinsamer Leitung der Kirche und des Staates verwaltet.

Das Verhältniß der jüdischen Religionsgenossenschaft zum Staate ist durch besondere Gesetze, namentlich durch jenes vom 13. Jan. 1809, Reg.-Bl. S. 29, geregelt.

Im Folgenden kommen nur jene Stellen und Behörden zur Darstellung, welche mit der zwischen Staat und Kirche gemeinschaftlichen Verwaltung des kirchlichen Vermögens betraut sind, oder (wie der israel. Oberrath) vom Staat allein bestellt werden.

## I. Verwaltung des evangelisch-kirchlichen Vermögens.

- 1) Die evangelischen Kirchengemeinderäthe. Die evangelischen örtlichen Kirchenfonds werden von den kirchenverfassungsmäßig gewählten Kirchengemeinderäthen verwaltet. Der Bürgermeister der politischen Gemeinde, oder, wenn dieser nicht evangelisch ist, das dienstälteste evangelische Mitglied des politischen Gemeinderaths, wohnt den Beratungen und Beschlüssen des Kirchengemeinderaths über die Verwaltung des örtlichen Kirchenvermögens an.
- 2) Evangelischer Oberkirchenrath. Demselben, der im Namen und aus Auftrag des Großherzogs, als Landesbischofs, das Kirchenregiment der vereinigten evangelisch-protestantischen Landeskirche führt und dabei nach Maßgabe obiger Grundsätze unabhängig von der Staatsregierung als rein kirchliche Behörde handelt, ist zugleich die als gemischte Kirchen- und Staatsache geltende oberste Aufsicht über die Verwaltung der evangelisch-kirchlichen Ortsfonds und der besetzten und erledigten Pfründen übertragen. Mit Rücksicht auf diese Uebertragung theilweise staatlicher Funktionen an die Kirchenbehörde müssen sämtliche Mitglieder der letzteren der Staatsregierung genehm sein. Dieses besondere Verhältniß ist übrigens von beiden Seiten kündbar.

## Evangelischer Oberkirchenrath.

Präsident:

August Rüßlin, Staatsrath. Ⓜ2.-P.R.M.2.-R.St.2. mit St.-F.C.L.4.

Räthe:

Georg Spohn, Ministerialrath, vorsitzender Rath. Ⓜ4.

Dr. Carl Julius Holzmann, Prälat. Ⓜ3. mit C.

Carl Heinrich v. Langsdorff, Oberkirchenrath. Ⓜ4.

Felix Behaghel, Oberkirchenrath.

Friedrich Ströbe, Oberkirchenrath.

Gustav Faist, Oberkirchenrath.

Die Mitglieder des Generalsynodalausschusses:

Emil Otto Schellenberg, Stadtpfarrer in Mannheim.

Carl Wilhelm Doll, Hofprediger in Carlsruhe.

Hof- und Staatshandb. 1867.

Dr. August Lamey, Staatsrath a. D. in Mannheim.  
Jwan v. Böckh, Domänendirector in Carlsruhe.

Deren Ersazmänner:

Carl August Franz v. Stöffer, Geh. Rath a. D. in Carlsruhe. P.B.-X-P.N.A.3.  
Dr. August Guyet, Kreisgerichtsrath in Mannheim, s. o.  
Dr. Daniel Schenkel, Kirchenrath und Director des evang.-protest. theol. Seminars in Heidelberg, s. o.  
Christoph Friedrich Traub, Decan und Pfarrer in Friesenheim.

Kanzlei:

Secretäre: Carl Henrici.  
Carl Albert Gimbel.  
Revisoren: Emil Steinmann, Oberrevisor.  
Carl Köllig.  
Franz Carl Willibald Köllig.  
Franz v. Böckh.  
Emil Schmidt.

5 Residenten.

Registratoren: Wilhelm Schwab.  
Wilhelm Seufert.  
Expeditor: Gustav Franzmann.  
3 Decopisten, 2 Kanzleidiener.

Dem evangelischen Oberkirchenrath unmittelbar unterstehende Verwaltungen von Kirchen- und Stiftungsvermögen.

1. Vereinigte Stiftungsverwaltung in Carlsruhe.

Carl Emil Leichtlen, Stiftungsverwalter.  
2 Gehülffen, 1 Decopist.

## 2. Collectur Mannheim.

Gustav Sauler, Geistlicher Verwalter.

2 Gehilfen, 1 Decopist, 1 Kanzleidiener zugleich Mitterer.

## 3. Stifts-Schaffnei Mosbad.

, Geistlicher Verwalter.

2 Gehilfen.

## 4. Stifts-Schaffnei Sinsheim.

Christoph Banz, Geistlicher Verwalter.

2 Gehilfen, 1 Stiftsdiener zugleich Bote.

## 5. Pflanz Schönau.

Philipp Jakob Kircher, Geistlicher Verwalter. (Wohnsitz in Heidelberg.)

2 Gehilfen, 1 Decopist, 1 Kanzleidiener.

## 6. Kirchenschaffnei Rheinbischofsheim.

Albert Edwin Sprenger, Geistlicher Verwalter (Verwaltungssitz in Offenburg).

2 Gehilfen.

## 7. Stifts-Schaffnei Lahr.

Albert Edwin Sprenger, Geistlicher Verwalter (Verwaltungssitz in Offenburg).

1 Gehilfe.

## für das Bauwesen des evangelischen Kirchenärars.

Ludwig Frank, Bauinspector in Heidelberg.

2 Bauassistenten, 1 Bureaugehilfe.

Ludwig Diemer, Kirchenbauinspector in Carlsruhe.

1 Bauassistent, 1 Bureaugehilfe.

## II. Verwaltung des katholisch-kirchlichen Vermögens.

- 1) Die Stiftungscommission. In jeder Pfarrei besteht für die Verwaltung des örtlichen Kirchenvermögens (mit Ausnahme der Pfründen, die der Pfründnießer selbst verwaltet) eine Stiftungscommission, die von dem Pfarrer als Vorstand, dem der Confession angehörigen Bürgermeister oder dienstältesten Gemeinderathsmitglied und einigen auf die Dauer von 6 Jahren durch die Katholiken der Pfarrei gewählten Mitgliedern gebildet wird.
- 2) Distriktsstiftungs-Commissionen — für die Verwaltung kirchlicher Distriktsstiftungen. Ihre Mitglieder werden zur Hälfte von der Großh. Regierung, zur Hälfte von dem Erzbischof aus den Katholiken des Distrikts gewählt; alle Mitglieder müssen der Staats- und Kirchenbehörde genehm sein; der Vorstand wird von der Commission selbst gewählt.
- 3) Katholischer Oberstiftungsrath. Er besteht aus Katholiken, die zur Hälfte von der Staatsregierung, zur Hälfte vom Erzbischof ernannt werden und beiden Theilen genehm sein müssen. Der Vorsteher des Collegiums wird gemeinschaftlich ernannt. Ebenso das Revisions- und Kanzleipersonal, wenn es, wie in der Regel die Collegialmitglieder, mit Staatsdienereneigenschaft angestellt werden soll; ohne diese wird es vom Oberstiftungsrath selbst ernannt. Die Aufgabe des Oberstiftungsraths ist, die allgemeinen kirchlichen Landesfonds zu verwalten und die Verwaltung des kirchlichen Orts- und Distriktsvermögens, sowie der Pfründen zu beaufsichtigen.  
Der Oberstiftungsrath selbst untersteht der Oberaufsicht der Regierung und des Erzbischofs.

### Katholischer Oberstiftungsrath.

Präsident:

August Ziegler. 

Räthe:

Hermann Manz, Oberstiftungsrath.  
 Albert Wagner, Oberstiftungsrath.  
 Bernhard Schmidt, Oberstiftungsrath.  
 Franz Xaver Höll, Oberstiftungsrath P.M.A.  
 Carl Edelman, Assessor  
 und 1. Colleg-Assistent.

## Kanzlei:

Secretär: Gustav Kraus.

2 Secretariatspraktikanten.

Revisionsvorstand: August Richard, Oberrechnungsrath.

Revisoren: Heinrich Joseph Junke.

Franz Williard.

Gustav August Andriano.

Otto Gigandet.

Martin Maier.

Johannes Karcher.

Adolf Dees.

Hermann Weiß.

Franz Joseph Schnepf.

Wilhelm Becker.

Joseph Anton Würth.

7 Revidenten.

Registratoren: Jakob Neydeck, Kanzleirath.

Gustav Adolph Beh.

2 Registraturgehilfen.

Expeditor: Philipp Castorph.

1 Kanzleiasistent, 5 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener.

Dem katholischen Oberstiftungsrath unmittelbar unterstehende Verwaltungen von Kirchen- und Stiftungsvermögen.

## I. Allgemeine kirchliche Fonds.

1. Allgemeine katholische Kirchenkasse und Religionsfond-Verwaltung zu Freiburg.

Philipp Jakob Held, Verwalter.

2 Gehilfen, 1 Decopist.

## 2. Allgemeine katholische Kirchenkasse zu Karlsruhe.

Friedrich Arenz, Verwalter.

## 3. Allgemeine katholische Kirchenkasse zu Heidelberg.

Moriz Albert Schulz, Verwalter (prov.)

## II. Weltliche katholische milde Stiftungen, welche zur Zeit im Namen und aus Auftrag des Staates unter Aufsicht und Leitung des Ministeriums des Innern durch den katholischen Oberstiftungsrath verwaltet werden.

## 1. Stiftungsverwaltung Bruchsal.

Johann Wilhelm Kreuzburg.

2 Gehilfen.

## 2. Central-Stiftungsverwaltung Karlsruhe.

Friedrich Arenz, Verwalter.

1 Gehilfe, 1 Decopist.

## 3. Stiftungsverwaltung Constanz.

Friedrich Hug, Verwalter.

2 Gehilfen.

## 4. Schaffnerei Heidelberg.

Moriz Albert Schulz, Schaffner.

2 Gehilfen, 1 Kanzleidiener zugleich Mitterer.

## 5. Schaffnerei Lobensfeld.

Carl Bollin, Verwalter.

1 Gehilfe, 1 Bureaudiener zugleich Mitterer.

## 6. Haupt-(Schul-) und Klosterfonds-Verwaltung Heidelberg.

Moriz Albert Schulz, Verwalter (prov.)

2 Gehilfen, 1 Bureaudiener zugleich Mitterer.

## 7. Schaffnerei und (Schul-)Fond Weinheim.

Carl Eduard Katzenhofer, Verwalter.

1 Gehilfe.

## 8. St. Agatha Pfarrfond zu Seelzingen.

Friedrich Hug, Verwalter in Constanz.

9. Wirthlin'scher, Mägel'scher und Thengel'scher Stipendienfond zu  
Freiburg.Philipp Jakob Held, Religionsfond-Verwalter in Freiburg,  
Verrechner.

## 10. Iberger Pastoral- und Ottersweierer Rectoratsfond zu Bühl.

Ludwig Pfadt in Bühl, Verrechner.

## 11. Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung zu Karlsruhe.

Friedrich Arenz, Stiftungsverwalter in Karlsruhe, Verrechner.

## 12. Cassa pia zu Mannheim.

Joseph Keil zu Mannheim, Verrechner.

## III. Oberrath der Israeliten.

Der Oberrath der Israeliten ist eine Staatsbehörde, welche unter dem Ministerium des Innern die besonderen Angelegenheiten der Israeliten leitet.

Derselbe besteht unter dem Vorsitz eines landesherrlichen Commissärs aus 4 weltlichen und 1 theologischen Mitglied, die sämmtlich von dem Großherzog ernannt werden. Zu den besonderen Angelegenheiten der Israeliten gehören ihre kirchliche Angelegenheiten, einschließlich der Religionschulen (die israelitischen Volksschulen stehen unter dem Oberschulrath) und das Armenwesen.

Für die Entscheidung eigentlicher Religionsfragen werden zu dem Oberrath noch 3 Rabbiner zugezogen (Religionsconferenz) und die weltlichen Mitglieder haben dabei nur eine beratende Stimme.

Landesherrlicher Commissär:

Moriz Frey, Ministerialrath, s. o.

## 1. Administrations-Conferenz.

Heit Ettlinger, Oberrath, Hofgerichts-Advocat.

Dr. Carl Kusel, Oberrath, Medicinalrath.

Joseph Altman, Oberrath, zugleich Secretär.

Salomon Aberle, Oberrath, wohnhaft in Mannheim.

Jesajas Levi Breisacher, Oberrath, wohnhaft in Emmendingen.

1 Decopist zugleich Bureaudiener.

2. Religions-Conferenz.

Sämmtliche Mitglieder der Administrations-Conferenz, sodann noch weiter:  
 Salomon Fürst, Bezirksrabbiner in Heidelberg.  
 David Geismar, Bezirksrabbiner in Einsheim.  
 Leopold Schott, Bezirksrabbiner in Bühl.  
 15 Bezirksrabbiner.

III. Oberrath der Israeliten.

Der Oberrath der Israeliten ist ein gesetzgebendes Organ, welches aus den Mitgliedern der Administrations-Conferenz besteht, welche nach dem Gesetz vom 12. März 1863 in Art. 10 bestimmt sind. Dasselbe besteht aus dem Oberrabbiner, dem Vorsitzenden, und aus 15 Mitgliedern, welche von dem Oberrabbiner ernannt werden. Die Mitglieder des Oberraths sind für drei Jahre gewählt. Der Oberrath hat die Aufgabe, die Angelegenheiten der Israeliten in dem Gebiet der Oberrabbinen zu regeln und zu überwachen. Er ist insbesondere für die Ausführung der Bestimmungen des Gesetzes vom 12. März 1863 zuständig. Der Oberrath trifft seine Beschlüsse in öffentlicher Sitzung, an welcher alle Mitglieder teilnehmen können. Die Beschlüsse des Oberraths sind verbindlich für alle Israeliten im Gebiet der Oberrabbinen.

I. Administrations-Conferenz.

Die Administrations-Conferenz besteht aus dem Oberrabbiner, dem Vorsitzenden, und aus 15 Mitgliedern, welche von dem Oberrabbiner ernannt werden. Die Mitglieder der Administrations-Conferenz sind für drei Jahre gewählt. Die Administrations-Conferenz hat die Aufgabe, die Angelegenheiten der Israeliten in dem Gebiet der Oberrabbinen zu regeln und zu überwachen. Sie ist insbesondere für die Ausführung der Bestimmungen des Gesetzes vom 12. März 1863 zuständig. Die Administrations-Conferenz trifft ihre Beschlüsse in öffentlicher Sitzung, an welcher alle Mitglieder teilnehmen können. Die Beschlüsse der Administrations-Conferenz sind verbindlich für alle Israeliten im Gebiet der Oberrabbinen.